

4. Episkopische Projektion. Es können verwendet werden alle Arten von Bildern, Zeichnungen und Schrift aus Büchern, Ansichtspostkarten, Schädel, Insekten, überhaupt alle Gegenstände, die auf dem Tische des Apparates Platz finden.

Diese Projektionsart macht auch den Apparat besonders wertvoll für den Unterricht in der Geographie, in der Geschichte und Kunstgeschichte.

5. Episkopische seitliche Projektion vornehmlich für Objekte, die aufrecht in Flüssigkeiten aufbewahrt werden.

Über dem Schautische sind an der Decke zwei Eisenschienen befestigt, auf denen der fast undurchsichtige Projektionsschirm an Rollen aufgehängt ist, so daß seine Entfernung vom Apparate leicht geändert werden kann. Ein Tisch und ein kleiner Schrank dient zur Unterbringung der Diapositive, der Bilder u. a. für den Apparat.

Sammlungszimmer. Große Schauschränke, insgesamt 9 m lang, mit Doppeltüren und verglasten Seitenwänden nehmen hier zwei Wände fast vollständig ein. Vor dem Fenster nach Westen steht ein Arbeitstisch mit einer 2,7 m langen und 0,86 m breiten Eichenholzplatte. Sein Unterbau weist links und rechts von dem freigelassenen Mittelteile vier größere und acht kleinere Schubkästen auf.*

III. Schulnachrichten.

A. Bericht über das Schuljahr 1908—1909.

Zu der am 25. Februar 1908 abgehaltenen Vorprüfung der für Ostern 1908 für Sexta angemeldeten Schüler waren 48 Prüflinge zugelassen worden; von diesen wurden 32 angenommen, 3 wurde eine Nachprüfung auferlegt, 3 mußten wegen Mangels an Platz zurückgewiesen werden, und 10 bestanden die Prüfung nicht. Bei der Osterversetzung konnten 22 Schüler nicht versetzt werden; von diesen verließen 10 die Anstalt, um eine lateinlose Schule aufzusuchen, 5 weitere Schüler gingen Ostern 1908 von der Schule ab, 4 traten in die nächsthöhere Klasse eines humanistischen Gymnasiums ein, einer ging zur Realschule über. Die Aufnahmeprüfung vom 27. April 1908 führte der Sexta weitere 7 Schüler zu, sodaß die neue Sexta einschließlich 4 zurückgebliebenen Sextanern 43 Schüler zählte; außerdem fanden Aufnahme nach II b : 1, nach IV : 3, nach V : 7 Schüler, sodaß die Anstalt mit 194 Schülern das neue Schuljahr beginnen konnte.

Die beiden ersten Schultage, Dienstag, 28. April und Mittwoch, 29. April, waren den Vorbereitungen zum Elternabend, 29. April, und zur Weihefeier, 30. April, sowie der Einführung der Schülerschaft in die neuen Räume gewidmet.

Am Tage nach der Einweihungsfeier, am Freitag, 1. Mai, begann der planmäßige Unterricht. Die erste Andacht der Schulgemeinde in der neuen Aula wurde am Montag, 4. Mai, von Herrn Oberlehrer Böhme abgehalten. In den ersten Religionsstunden wurde von den Religionslehrern der Verdienste des am 21. April 1808 geborenen, um das Werk der Innern Mission hochverdienten Johann Hinrich Wichern gedacht.

Herr Dr. phil. Martin G ü n d e l, der Ostern sein Probejahr beendet hatte, war vom Gemeinderate als zunächst nichtständiger Lehrer für eine neugegründete Stelle gewählt, und vom Königl. Ministerium bestätigt worden; er wurde in der ersten Andacht vom Rektor

* Über den Inhalt der reichen Sammlung s. S. 45 ff.

begrüßt. Im Sommerhalbjahr wurden an jedem Montag vor Beginn des Vormittagsunterrichtes Andachten von den einzelnen Mitgliedern des Lehrerkollegiums, im Winterhalbjahr nur am ersten Montag jedes Monats vom 1. Religionslehrer Herrn Oberlehrer cand. rev. min. Böhme abgehalten.

In den ersten Tagen und Wochen nach der Schulweihe besichtigten zahlreiche Vereine und Körperschaften von Blasewitz und Dresden die neuen Räume.

Der großen Hitze wegen mußte an zwei Nachmittagen, 22. Mai und 19. Juni, der Unterricht ausgesetzt werden.

Montag, 25. Mai, 10 Uhr wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs in der Aula durch einen Aktus festlich begangen, dem einige Herren des Gemeinderates als Ehrengäste beiwohnten. Nach dem vom Schülerchor gesungenen „Vaterunser“ von Nicola sprach Herr Realgymnasiallehrer Dr. Dörfel in seiner Festrede über die Hof- festlichkeiten Augusts des Starken und deren kulturelle Bedeutung. Der Rede folgte ein zweiter Vortrag des Schulchores, die „Königs-Hymne“ von Reinecke, und Gedichtsvorträge der Schüler Mittermaier (V), Hille (IV) und Knorr (IIIa). Hierauf wurden den nachstehenden Schülern die ihnen von der Lehrerkonferenz bewilligten Bücherprämien eingehändigt: Dietze (IIb), Hultsch und Back (IIIa), Weber und Spalteholz (IIIb), Metzsch und Thonig (IV), Karl Müller und Mittermaier (V). Mit einem vom Rektor ausgebrachten Hurra auf Se. Majestät und dem gemeinsamen Gesang der Sachsenhymne schloß die Feier.

Am 30. Juni bot am Ende des Vormittagsunterrichtes Herr Rezitator Erhard einen wohl gelungenen Vortrag deutscher Dichtungen, besonders solcher, die in dem eingeführten Lesebuch enthalten sind; Herr Oberlehrer Reinhold Fuchs-Dresden war mit anwesend, um den Vortrag einiger seiner Dichtungen anzuhören, und trug selbst eines seiner Gedichte vor. Die Kosten der Rezitation konnte der Rektor aus ihm zur Verfügung stehenden Stiftungsmitteln decken. Gleichfalls aus verfügbaren Spenden konnte der Rektor die Kosten eines Ausflugs bestreiten, der am Nachmittag des 4. Juni nach Großsedlitz und Dohna unternommen wurde und zu dem nur diejenigen 50 Schüler geladen waren, die bei Gelegenheit der Schulweihe im Schulchor, im Schülerorchester, bei einem der drei Theaterstücke, beim Reigen oder als Fahnenabordnung mitgewirkt hatten. Kurz nach 2 Uhr fuhr die, trotz eines um diese Zeit niedergehenden Gewitterregens vollzählig erschienene frohe Schar mit Dampfschiff bis Großsedlitz, wanderte zu dem auf der Höhe gelegenen Dorfe, von da hinab nach Stadt Dohna, wo im Bahnhofshotel der Kaffee eingenommen wurde, zurück nach dem herrlichen Park in Großsedlitz, um abends im dortigen Gasthof das Essen einzunehmen und einige vergnügte, durch Gesänge und Ansprachen belebte Stunden bis zur Rückfahrt des Dampfers zu verbringen. Außer dem Rektor nahmen noch 5 Herren des Kollegiums teil.

Am 5. Juni wurden durch Herrn Photograph Aurich-Blasewitz die Schüler sämtlicher Klassen sowie das Lehrerkollegium photographisch aufgenommen; je ein Abzug wurde einem Album, das in Zukunft aller 5 Jahre durch weitere Aufnahmen ergänzt werden soll, einverleibt.

Dem am Sonntag, 5. Juli, in der Kirche zu Blasewitz stattfindenden Missionsfeste wohnten, auf besondere Einladung des Kirchenvorstandes, zahlreiche Schüler der Anstalt bei; auch die regelmäßig stattfindenden Kindergottesdienste wurden von den Schülern der unteren Klassen fleißig besucht.

Der 8. Juli brachte den Schülern die Wanderungen und Ausflüge der einzelnen Klassen mit ihren Herren Lehrern. Als Ziel hatten sich erwählt: IIb: Gottleuba, Sattelberg, Tyssa, Königstein; IIIa: Gottleuba, Schneeberg, Bodenbach; IIIb: Geising, Mückentürmchen, Altenberg; IV: Waldheim, Kriebstein (auf Einladung der Frau Geh. Kommerzienrat Niethammer); V: Königstein, Rauenstein, kleiner Bärenstein, Pfaffenstein; VI: Lohmen, Wehlen, Uttewalder Grund, Posta.

Am Tage der Klassenausflüge war das neue Gebäude des Realgymnasiums zum Gegenstand einer Feuerübung unter Leitung des Hauptmanns, Herrn Böttger, auserwählt worden: eine Wasserdruckprobe ergab einen Druck von $3\frac{1}{2}$ Atmosphären am Straßenhydranten und einen Druck von 1 Atmosphäre auf dem Dachboden des Gebäudes; dieser Druck wurde noch durch die Leistungen der Druckspritze wesentlich erhöht.

Am 11. Juli wurde eine Feuerlärm-Probe veranstaltet: auf ein vor Wochen schon vom Rektor bekanntgegebenes Glockenzeichen des elektrischen Lätewerkes verließen 9²⁹ die einzelnen Klassen unter Führung ihres Lehrers die Lehrzimmer, und nach anderthalb Minuten hatten die letzten Schüler das Schulhaus verlassen und auf dem Schulhof Aufstellung genommen.

Zur Feier des Sedantages unternahmen die gesamte Schülerschaft, das Lehrerkollegium, zahlreiche Angehörige der Schüler und Freunde der Anstalt einen Nachmittagsausflug nach dem Kurhaus Kleinzschachwitz. Ein Musikkorps ließ seine flotten Weisen während der Schiffahrt und im Parke des Kurhauses ertönen. Nach einer von patriotischen Gesängen umrahmten kurzen Festansprache des Rektors, in der er der am 2. September 1871 errungenen Einigung der deutschen Stämme gedachte und die Jugend zu steter Dankbarkeit gegen die Mitkämpfer jener großen Zeit ermahnte, vergnügten sich die einzelnen Klassen durch Scheiben- und Vogelschießen im Parke bis zur einbrechenden Dunkelheit.

Am 11. September leistete der Rektor einer Einladung Sr. Majestät des Königs zu einer im großen Speisesaale des Schlosses in Pillnitz stattfindenden Königlichen Frühstückstafel Folge.

Am 23. September nahmen unsere Schüler erstmalig mit 2 Mannschaften an den Dresdner Vaterländischen Festspielen teil; dabei errang die Mannschaft Erlers einen Sieg, der der Schule eine Ehrenurkunde einbrachte, die am Abend des 18. Oktobers bei der Feier der Preisverteilung in der Turnhalle des Allgemeinen Turnvereins den Siegern in Mitwesenheit des Rektors eingehändigt wurde.

Die bisher üblichen schriftlichen Michaelisprüfungen waren in diesem Schuljahre erstmalig in Wegfall gekommen (laut Verordnung).

In der ersten Andacht nach den Michaeliserien, Dienstag, 5. Oktober, wurde Herr Dr. phil. Adolf Kneisel, der vom Kgl. Ministerium unserer Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen worden war, der Schülerschaft vorgestellt. Herr Dr. Kneisel berichtet über seinen Lebenslauf und Bildungsgang wie folgt:

Gustav Adolf Kneisel wurde am 7. März 1884 zu Kauschwitz b. Plauen i. V. geboren. Er besuchte bis Ostern 1893 die Volksschule zu Kauschwitz, bis Ostern 1902 das Realgymnasium zu Plauen i. V. Seinen Neigungen folgend, widmete er sich dem Studium der neueren Sprachen und zwar an den Universitäten Leipzig und Greifswald. Seine Studien förderte er durch Aufenthalte in Frankreich (Valenciennes) und in England (Brighton). Im Mai 1906 bestand er das philosophische Dokorexamen. In seiner Dissertation behandelte er 'La passion de Jesu-Christ, en rime franchoise', ein Mystère. Im August 1907 legte er die Staats-

prüfung ab und genügte vom 1. Oktober 1907 ab beim Kgl. Bayr. 2. Infanterie-Regiment (München) seiner Dienstpflicht als Einjährig-Freiwilliger. Michaelis 1908 trat er sein Probejahr am Realgymnasium zu Blasewitz an und übernahm zugleich den französischen Unterricht in einigen Klassen der Grösselschen (vorm. Dr. Zeidlerschen) Realschule in Dresden.

Leider verläßt uns Herr Dr. Kneisel Ostern 1909 wieder, um einer ehrenvollen Berufung an die Oberrealschule zu Oldenburg i. Gr. Folge zu leisten; unsere herzlichsten Wünsche begleiten ihn in seinen neuen Wirkungskreis. An seine Stelle tritt Ostern Herr Dr. W. Martini vom Realgymnasium zu Leipzig.

In eine Ostern 1909 zu besetzende neu gegründete Lehrerstelle wurde der Lehrer der Mathematik und Physik Herr Dr. phil. Walter Frey, zurzeit als Vikar an der Kgl. Fürstenschule zu Grimma tätig, am 16. Oktober vom Gemeinderat gewählt und vom Kgl. Ministerium unterm 25. November 1908 bestätigt.

Michaelis waren 6 Schüler in die Schulgemeinschaft neu eingetreten: 3 in IIb, 3 in IIIb.

Die Sammlungen im Albertinum, mehrere Klassikervorstellungen im Kgl. Hoftheater wurden von zahlreichen Schülern der IIIa und IIb in Begleitung mehrerer Lehrer besucht; zwei auf Einladung der „Dresdner Gesellschaft für neuere Philologie“ von der Pariser Truppe des Herrn A. Roubaud im Dresdner Residenztheater gebotene französische Theateraufführungen am 24. und 25. November wurden von insgesamt 24 bez. 45 Schülern unserer Klassen IIIa und IIb besucht. Für alle hierbei unseren Schülern gebotenen Vergünstigungen sagen hierdurch Rektor und Kollegium aufrichtig Dank.

Am 20. November wohnte der Rektor der Beerdigung des so jäh aus dem Leben geschiedenen Rektors des Realgymnasiums zu Döbeln, Landtagsabgeordneten Oberstudienrat Prof. Dr. Rühlmann in Döbeln bei.

Über die im Laufe des Monats November stattgehabten Fachlehrerkonferenzen wurde in der Dezemberkonferenz Bericht erstattet.

Im November hielt Herr Dr. Noth in dem vom Gemeinderat gütigst zur Verfügung gestellten Lehrsaal für Physik zwei Experimentalvorträge für die Mitglieder des von Herrn Pastor Leuschner geleiteten evangelischen Jünglingsvereins Blasewitz.

Am 2. Dezember fand in der Aula der zweite Elternabend statt, bei dem zunächst Herr Oberlehrer Böhme einen Bericht über seine letzte Sommerreise (Dolomiten) gab, wobei ihn die durch den großen Universal-Projektionsapparat bestens wiedergegebenen Lichtbilder, deren Diapositive Herr Dr. med. H. Meyer-Dresden der Schule zum Geschenk gemacht hat, unterstützten. Die Eltern und Angehörigen der Schüler waren der Einladung des Kollegiums in erfreulich großer Zahl gefolgt und spendeten dem Vortrag reichen Beifall; Schüler waren an diesem Abend nicht zugelassen. Nach einer Pause ergriff der Rektor das Wort, um sich über den Zweck der Elternabende und über die zur gegenseitigen Aussprache besonders geeigneten Fragen der Schule und der Erziehung zu verbreiten. Hauptzweck der Elternabende ist, kleine und große Unklarheiten und Zweifel aufzuklären und zu beheben, den Wechselverkehr zwischen Schule und Haus anzuregen und durch offene Aussprache allen falschen Vorstellungen und Berichten aus dem Schulleben zu steuern. Zahlreiche anscheinend unbedeutende Dinge wurden als der Beachtung der Eltern wert geschildert und für den nächsten Elternabend, am 12. März 1909, die Besprechung der nun beim Aufsetzen der Oberklassen brennend werdenden Frage der gesellschaftlichen Vergnügungen insbesondere der Tanzstunde in Aussicht gestellt. Die anwesenden Schülereltern brachten den gebotenen Anregungen größtes

Interesse entgegen und sagten lebhaftige Beteiligung bei der Erörterung aller die Erziehung ihrer Söhne berührenden Fragen zu. Die Lichtbilder wurden vor den am 3. Dezember nach dem Nachmittagsunterricht in der Aula versammelten Schülern aller Klassen von Herrn Oberlehrer Böhme nochmals vorgeführt.

Am 3. und 4. Dezember besuchte der Dezent für das höhere Unterrichtswesen im Königreich Sachsen, Herr Geheimer Schulrat Prof. Dr. Seeliger die junge Anstalt, um sie, die Ostern 1909 erstmalig Berechtigungsscheine für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst auszustellen gedenkt, einer eingehenden Revision zu unterziehen. Der Herr Geheimrat wohnte auch der Wiederholung des Lichtbildervortrages in der Aula am Abend des 3. Dezember und am 4. Dezember einer Turnstunde der IIIb in der neuen Turnhalle bei.

Bei Beginn der Weihnachtsferien, am 23. Dezember, wurde eine Weihnachtsandacht in der Aula abgehalten: nach einem Klaviervortrag des Herrn Dr. Berge sprach Herr Oberlehrer Böhme die Andacht, und der Schulchor sang alte liebe Weihnachtslieder.

Der 50. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde durch einen Festakt in der Aula gefeiert, dem wiederum zahlreiche Ehrengäste, Vertreter des Gemeinderates, der Realgymnasialkommission, des Kirchen- und Schulvorstandes, und Angehörige der Schüler beiwohnten. Einleitend sang der Schulchor den Schlußchor aus K. M. v. Webers Jubelkantate für vierstimmigen Chor, Klavier (Herr Dr. Berge) und Orgel (Herr Schulze). Herr Dr. Gündel sprach in seiner Festrede über die Persönlichkeit des deutschen Kaisers, insbesondere über seine Jugendzeit und schloß mit herzlichen Wünschen für Se. Majestät den Kaiser. Nach dem Gesang des Schulchors: „Michel, horch, der Seewind pfeift“ von Ernst Müller trugen die Schüler Contius (IIIb), Koppel (IV), Peter (IIb) und Arndt (VI) deutsche Dichtungen vor, und nach dem gemeinsamen Gesang der Kaiserhymne wurde vom Rektor ein dreifaches Hurra auf Sr. Majestät den Kaiser ausgebracht. Erstmals schmückte das von Herrn Maler Dreher hergestellte Ölgemälde Kaiser Wilhelms II. den Festsaal.

Am 12. März 1909 fand der dritte Elternabend in der Aula statt. Herr Direktor Heyne (Firma H. Ernemann) hatte als Vater eines am 8. Februar in der Vorprüfung aufgenommenen Sextaners eine kinematographische Vorführung durch Herrn Dr. Günther für diesen Abend zugesagt. Die Mehrzahl der vorgeführten wohl gelungenen Bilder war dem naturwissenschaftlichen Gebiete entnommen und fand ungeteilten Beifall; Rektor und Kollegium danken dem Vortragenden, Herrn Dr. Günther, sowie der Firma auch an dieser Stelle noch herzlich für die der Schule erwiesene große Gefälligkeit. Als zweiter Teil des Abends fand eine Aussprache mit den Eltern der Schüler über die gesellschaftlichen Vergnügungen der Schüler insbesondere über die Tanzstunde statt. Da an diesem Abend Schüler nicht zugelassen werden konnten, war Herr Dr. Günther so liebenswürdig, die kinematographischen Vorführungen am Abend des 13. März vor der gesamten Schülerschaft zu wiederholen.

Über den Gesundheitszustand der Schüler und der Lehrer kann nur Erfreuliches berichtet werden. Vertretung für Lehrer war wegen Krankheit nur in drei Fällen nötig, einmal mit 4, und zweimal mit 3 Tagen. Länger als 14 Tage versäumten den Unterricht krankheitshalber 13 Schüler (davon 7 aus Klasse VI). Eine nach den Großen Ferien (5 Wochen Dauer) vorgenommene Umfrage hat ergeben, daß während der Großen Ferien 28% überhaupt nicht verreist waren, 30% etwa 3 Wochen, 20% etwa 4 Wochen

und 22% länger als 4 Wochen. Eine Verlängerung der Sommerferien hatten auf Grund ärztlichen Zeugnisses 2 Schüler nachgesucht; 1 Schüler war vom 1. Juli bis Michaelis nach dem Süden beurlaubt.

Eine weitere Umfrage wegen der Kurzsichtigkeit der Schüler ergab, daß insgesamt 11% der Schüler ein Augenglas tragen; hiervon entfallen auf IIb: 8, IIIa: 3, IIIb: 4, IV: 4, V: 2, VI: 1 Schüler.

Auch dieser Bericht kann nur mit aufrichtigem Dank für die zahlreichen der jungen Anstalt im verflorbenen Schuljahr gewordenen hohen Ehrungen, reichen Unterstützungen, Förderungen und Spenden geschlossen werden und mit dem Wunsche, daß diesem ersten Jahre im neuen Heim recht viele, gleich gesegnete Jahre folgen möchten.

B. Der im Schuljahr 1908/09 erteilte Unterricht.

(Nach der Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 22. Dezember 1902; für die Zahl der schriftlichen Arbeiten nach der G.-V. vom 13. Januar 1908).

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Berge.

Religion (3 St.), Schulze: Biblische Geschichten des Alten Testaments. Erklärung und Einprägung des ersten Hauptstücks und einiger darauf bezüglicher Sprüche und Lieder.

Deutsch (4 St.), Berge: Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Dresdner Lesebuch I. Übungen im Vortrag von Gedichten und Nacherzählen von Prosastücken. — Das Wichtigste aus der Lehre vom einfachen Satz und von den Wortklassen. 24 Aufsätze und Diktate.

Latein (9 St.), Berge: Regelmäßige Formenlehre einschließlich der verba deponentia. Aneignung des Wortschatzes und Übersetzen nach Ostermann Ausgabe A. I. — Sprichwörter. — 24 Extemporalia und Scripta.

Geschichte (1 St.), Boerner: Die wichtigsten griechischen Sagen. Bilder aus der griechischen Geschichte.

Geographie (2 St.), Dörfel: Ausführliche Behandlung von Sachsen. Überblick über das Deutsche Reich. Fortgesetzte Übungen im Kartenskizzieren. Veranschaulichung des behandelten Stoffes durch Bilder und Ansichtskartenserien im Wechselrahmen.

Naturkunde (2 St.), Förster: Im Sommer Botanik: Botanische Grundbegriffe im Anschluß an einfache Vertreter der Blütenpflanzen. Im Winter Zoologie: Gleichwarme Wirbeltiere.

Rechnen (4 St.), Schulze: Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. 17 schriftliche Arbeiten.

Schreiben (1 St.), Schulze: Die kleinen und großen Buchstaben der deutschen und lateinischen Schrift in genetischer Ordnung. Wörter und Sätze. Arabische und römische Ziffern.

Zeichnen (1 St.), Schulze: Wiedergabe von einfachen, meist flachen Naturformen und Gebrauchsgegenständen aus dem Gedächtnis. Modellierübungen.

Gesang (1 St., komb. mit V u. IV.), Schulze: Atem- und Tonbildungsübungen. Notenlesen. Treffübungen. Einfache Choräle und Volkslieder (meist einstimmig).

Turnen (2 St.), G ü n d e l: Grundformen der Ordnungsübungen, einfache Freiübungen. Leichte Hang- und Stützübungen an Reck und Barren. Klettern; Springen; Spiele.

Quinta.

Klassenlehrer: Dr. G ü n d e l.

Religion (3 St.), G ü n d e l: Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Erklärung und Einprägung des zweiten Hauptstückes. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern.

Deutsch (4 St.), G ü n d e l: Behandlung der Gedichte und Prosastücke des Dresdner Lesebuchs I. Übungen im Nacherzählen. Deklamieren. Einübung der Hauptregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung. 16 Aufsätze und 12 Diktate.

Latein (9 St.), D ö r f e l: Im Anschluß an das Übungsbuch von Ostermann-Müller, II. Teil Ausgabe A: Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen, Durchnahme der unregelmäßigen Formenlehre. Einige Hauptregeln der Syntax. 28 schriftliche Arbeiten (Haus- und Klassenarbeiten).

Geschichte (1 St.), S c h u l z e: Erzählungen aus der römischen und deutschen Sage und Geschichte bis zu Karl dem Großen.

Geographie (2 St.), D ö r f e l: Das außerdeutsche Europa. — Deutschlands Verkehrsbeziehungen innerhalb Europas. Veranschaulichung von Landschaften durch das Epidiascop im naturgeschichtlichen Lehrsaal.

Naturkunde (2 St.), F ö r s t e r: Im Sommer Botanik: Besprechung von Blütenpflanzen von schwerer erkennbarem Baue. Im Winter Zoologie: Wechselwarme Wirbeltiere.

Rechnen (4 St.), F ö r s t e r: Die vier Grundrechnungsarten mit Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen. 16 schriftliche Arbeiten.

Freihandzeichnen (2 St.), S c h u l z e: Übungen im Sehen und Wiedergeben von einfachen, meist flachen Gegenständen, insbesondere Naturformen. Übungen im Treffen von Farben und in der freien Wiedergabe mit dem Pinsel (ohne Vorzeichnung). Gedächtniszeichnen, Modellierübungen.

Schreiben (1 St.), S c h u l z e: Lateinisches Alphabet. Wörter und Sätze. Römische Ziffern.

Gesang (1 St., komb. mit VI und IV.), S c h u l z e: Übungen im Tonbilden und Notenlesen. Treffübungen. Choräle, Volks- und Vaterlandslieder.

Turnen (2 St.), G ü n d e l: Wiederholung und Ergänzung der Frei- und Ordnungsübungen aus Sexta. Eisenstabübungen. Angemessene Hang- und Stützübungen am Reck und Barren. Klettern an einer und an zwei Stangen. Springen, Spiele.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer cand. rev. min. B ö h m e.

Religion (2 St.), G ü n d e l: Biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Wiederholung und Ergänzung des bisher behandelten Stoffes. Daran anschließend das wichtigste Allgemeine über die Bibel. Das dritte Hauptstück und die entsprechenden Sprüche und Lieder wurden erklärt und gelernt. Das Kirchenjahr.

Deutsch (3 St.), B ö h m e: Lesen und Erläuterung poetischer und prosaischer Musterstücke aus dem Dresdner Lesebuch II. Lernen und Vortragen ausgewählter Gedichte. Grammatische und orthographische Unterweisungen bei Rückgabe der Aufsätze und im

Anschluß an die Lektüre. Stoffgebiet für die Aufsatzübungen bildete der Erfahrungskreis der Schüler und die Lektüre. 12 schriftliche Arbeiten.

Latein (7 St.), Böhme: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Acc. cum infin., Partizipialkonstruktionen, Gerundivum, Kasuslehre. Schriftliche und mündliche Übersetzung nach dem Übungsbuch von Ostermann-Müller, Ausg. AIII. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem geschichtl. Lesebuch des Ostermann. 24 Scripta und Extemporalia.

Französisch (5 St.), Boerner (im Winter 4 St. Kneisel, 1 Std. Boerner): Einführung in die französische Sprache, Lautlehre, Leseübungen; Grammatik nach Boerners Lehrbuch der französischen Sprache Ausgabe CI, Lektionen 1—26; regelmäßige Hör- und Sprechübungen. Hölzels Frühlingsbild. Auswendiglernen kleiner Gedichte und Geschichten. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Aufsatzübungen. 26 schriftliche Arbeiten (Hausarbeiten, Diktate und Klassenarbeiten mit und ohne Hilfsmittel).

Geschichte (2 St.), Scharf (im Winter Kneisel): Deutsche Geschichte von Karl dem Großen bis zur Reformation mit Hervorhebung der wichtigsten Ereignisse aus der sächsischen Geschichte.

Geographie (2 St.), Förster: Besprechung von Afrika, Asien, Australien und Amerika in physikalischer und politischer Beziehung, mit besonderer Rücksichtnahme auf die deutschen Kolonien.

Naturkunde (2 St.), Förster: Im Sommer Botanik: Besprechung von Blütenpflanzen von schwerer erkennbarem Bau. Einführung in das natürliche System. Im Winter Zoologie: Wirbellose Tiere.

Rechnen (2 St.), Förster: Verwandlung gemeiner Brüche in Dezimalbrüche und umgekehrt. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung, letztere auf einfache Fälle beschränkt. — **Geometrie** (2 St.), Förster: Entwicklung der geometrischen Grundbegriffe. Einleitung in die Planimetrie. Einfachste Konstruktionsaufgaben. Unterweisung im Gebrauch der Zeicheninstrumente. 13 schriftliche Arbeiten.

Freihandzeichnen (2 St.), Schulze: Zeichnen und Malen von einfachen Naturgegenständen ohne oder mit geringer Verkürzung. Pinselzeichnen. Gedächtniszeichnen, Modellierübungen.

Gesang (1 St., komb. mit VI. und V.), Schulze: Übungen im Tonbilden und Notenlesen. Treffübungen. Choräle, Volks- und Vaterlandslieder.

Turnen (2 St.), Gündel: Vorwiegend Eisenstabübungen und Geräteturnen an Barren und Reck. Hock- und Flankensprünge am Pferd, Bockspringen. Ballspiele.

Untertertia.

Klassenlehrer: Dr. D ö r f e l.

Religion (2 St.), Böhme: Das Reich Gottes im Alten Testament. Behandlung entsprechender Abschnitte aus dem Alten Testament. Geographie Palästinas. Erklärung und Einprägung des vierten und fünften Hauptstückes mit dem dazugehörigen Memorierstoff. Lebensbild Luthers. Verfassung der Landeskirche. Gottesdienstordnung. Wiederholung gelernter Lieder und Sprüche.

Deutsch (3 St.), D ö r f e l: Behandlung poetischer und prosaischer Stücke aus dem Dresdner Lesebuch II, mit Hinzuziehung passender anderweitiger Literaturproben.

Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Disponierübungen an gelesenen Prosastücken. 10 Haus- und Klassenaufsätze, möglichst im Anschluss an die Lektüre oder an Erlebtes.

Latein (6 St.), Gündel: Kongruenz- und Kasuslehre mit Ergänzungen. Das Wichtigste über Tempora, Modi und konjunktionale Nebensätze. Übersetzen nach Ostermann III und IV₁. Ausgewählte Biographien aus dem lateinischen Lesebuch des Ostermann III. 24 Scripta und Extemporalia.

Französisch (6 St.), Scharf: Grammatik nach Boerners Lehrbuch der französischen Sprache GI, Lektion 16—26 und CII, Lektion 33—45. Artikel, Adjektiv, Fürwörter und Zahlwörter, die regelmäßigen Verben. Adverb. Lektüre aus dem Anhang des Lehrbuchs. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und die im Lehrbuch gegebenen Konversationsstücke. 21 schriftliche Arbeiten: Thèmes, Dictées, Questionnaires und Umformungen.

Geschichte (2 St.), Boerner: Überblick über die deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Neuzeit. Daneben die wichtigsten Tatsachen aus der Geschichte der übrigen Kulturvölker.

Geographie (2 St.), Noth: Deutschland und Mitteleuropa. Die wichtigsten Grundbegriffe der mathematischen Geographie.

Naturkunde (2 Std.), Förster: Im Sommer Botanik: Bestimmungsübungen. Vervollständigung des natürlichen Systems. Kryptogamen. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Im Winter Zoologie: Anatomie und Physiologie des Menschen mit Ausblicken auf den ganzen Kreis der Wirbeltiere.

Mathematik (5 St.), Noth: Allgemeine Arithmetik und Algebra (2 St.): Die vier Grundrechnungsarten mit Buchstaben. Lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. — Geometrie (2 St.): Die Lehre vom Viereck. Flächenvergleiche bis zum Pythagoräischen Lehrsatz. Methode der Hilfsfiguren und der geometrischen Orte. — Förster: Rechnen (1 St.): Prozent- und Zinsrechnung. Einfachste Fälle der Diskontrechnung. 17 schriftliche Arbeiten.

Freihandzeichnen (2 St.), Schulze: Einführung in das Zeichnen einfacher körperlicher Gegenstände mit besonderer Berücksichtigung der perspektivischen und Beleuchtungerscheinungen. Modellierübungen. Gedächtniszeichnen. Materialarbeiten.

Gesang (1 St., komb. mit IIIa und IIb), Schulze: Schwierigere Choräle. Volks- und Vaterlandslieder (zwei- und mehrstimmig).

Turnen (2 St.), Schulze: Frei- und Ordnungsübungen, zum größten Teil mit belasteten Händen. Erweiterung des Gerätturnens.

Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Scharf.

Religion (2 St.), Böhme: Kurze Einführung in das Neue Testament. Das Leben Jesu nach dem Evangelisten Lukas mit Ergänzungen aus den beiden anderen Synoptikern. Besprechung der sonntäglichen Predigttexte. Wiederholung gelernter Lieder und Sprüche, der Ordnung des Gottesdienstes und des Kirchenjahres.

Deutsch (3 St.), Dörfel: Behandlung der Gedichte und Prosastücke des Dresdner Lesebuchs III). Außerdem: Gelegentliches Vorlesen ausgewählter Stellen älterer deutscher

Autoren. Biographische Mitteilungen. Deklamationen. Disponierübungen an gelesenen Prosastücken. 8 schriftliche Arbeiten.

Latein (4 St.), **Berge**: Infinitiv, Acc. c. inf., Participia. Tempus- und Moduslehre. Übersetzungen nach Ostermann IV₁ bis 223. — Caesar, de bello Gallico, ausgewählte Abschnitte aus den ersten vier Büchern. 18 schriftliche Arbeiten.

Französisch (4 St.), **Scharf**: Abschluß der Formenlehre (die unregelmäßigen Verben) nach Ausgabe C, II. Teil des Lehrbuchs von Boerner. Syntaktisches. Lektüre aus dem Anhang des Lehrbuchs; ferner: Ausgewählte Erzählungen (Rengers Schulbibliothek). Sprechübungen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Auswendiglernen von Fabeln und Gedichten. 18 schriftliche Arbeiten.

Englisch (5 St.), **Scharf**: Lehrbuch der englischen Sprache von Boerner-Thiergen; Lektion 1—18. — Grammatik: Lautlehre, Orthographie, Formenlehre, Pluralbildung, to have, to be, regelmäßig schwaches Verb, progressive Form, sächs. Genitiv, Pronomina, Zahlen, Präpositionen, gebräuchlichere unregelmäßige Verben. Sprechübungen im Anschluß an Lesestücke im Anhang, und aus dem Gebiete des täglichen Lebens. — 18 schriftliche Arbeiten: Dictations, Exercises, Umformungen, Beantwortung von Fragen.

Geschichte (2 St.), **Dörfel**: Behandlung der orientalischen und griechischen Geschichte bis zu Alexander dem Großen unter besonderer Betonung der Kulturzustände in den einzelnen Epochen. Vorlesen und Besprechen ausgewählter Quellenstücke aus Herodot, Thukydides, Xenophon. Führungen im Königl. Albertinum zur Betrachtung assyrisch-babylonischer, mykenischer und griechischer Baukunst.

Geographie (2 St.), **Noth**: Europa außer Deutschland. Grundgesetze der physischen Geographie.

Naturkunde (2 St.), **Förster**: Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung der Kristallographie. Allgemeine chemische Begriffe.

Mathematik (5 St.), **Noth**: Allgemeine Arithmetik und Algebra (2 St.): Potenzlehre. Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratwurzeln. — Geometrie (3 St.): Konstruktionen und Beweise. Kreislehre. Lehre von den Verhältnissen an geradlinigen Figuren. Ähnlichkeitslehre. 15 schriftliche Arbeiten.

Freihandzeichnen (2 St., komb. mit IIb), **Schulze**: Zeichnen und Malen von einzelnen Körpern oder von Körpergruppen mit schwereren Verkürzungen.

Gesang (1 St., komb. mit IIIb und IIb), **Schulze**: Schwierigere Choräle, Volks- und Vaterlandslieder (zwei- und mehrstimmig).

Turnen (2 St., mit Untersekunda kombiniert), **Gündel**: Frei- und Keulenübungen. Erweiterung des Gerätturnens. Springen.

Stenographie (1 St. wahlfrei; im So. 14, im W. 10 Teilnehmer, mit Untersekunda kombiniert), **Schulze**: Verkehrsschrift nach Ahnert, Lehrgang der Gabelsberger Stenographie. Einführung in die Redeschrift.

Untersekunda.

Klassenlehrer: der Rektor.

Religion (2 St.), **Böhme**: Die religiös-sittliche Entwicklung Israels unter besonderer Berücksichtigung des Prophetismus. — Das apostolische Zeitalter nach den Berichten der Apostelgeschichte und der Briefe. — Kurze Besprechung der sonntäglichen Predigttexte.

Deutsch (3 St.), Böhme: Ausgewählte Musterstücke aus der älteren und neueren Literatur nach dem Dresdner Lesebuch III. — Schiller: Wilhelm Tell. — Kleist: Prinz von Homburg. — Anschließend die Behandlung wesentlicher Kapitel aus der Literaturgeschichte. Übungen im freien Vortrag und in Deklamation. — 8 Aufsätze.

Latein (4 St.), Berge: Tempus- und Moduslehre. Übersetzungen aus Ostermann IV. Das Wichtigste aus der Prosodie. Memorierübungen. Caesar, bell. Gall. VII. Cicero, in Catilinam I. Ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen. 18 schriftliche Arbeiten.

Französisch (4 St.), Boerner: Syntax: Verb beendet, Artikel, Adjektiv, Zahlwort, Adverb, Rektion der Verben. Mündliche und schriftliche Übungen hierzu nach Boerner, Oberstufe C, Lektionen 4—9 einschließlich. Lektüre: Erckmann-Chatrion, Histoire d'un conscrit de 1813; im Winter daneben Girardin, La joie fait peur; als Vorbereitung für die französische Theateraufführung (Roubaud): Molière (Le Malade imaginaire) und Sandeau (Mlle de la Seiglière) im Auszug gelesen. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre und an die Conversations der einzelnen Lektionen der Oberstufe. Übungen im Auswendiglernen. 18 schriftliche Arbeiten (Hausarbeiten, Diktate und Klassenarbeiten).

Englisch (4 St.) Scharf: Thiergen—Schoepke, Oberstufe L. 1—12. Starke und unregelmäßige Verben; to do als selbständiges Verb; Rektion des Verbs; Acc. u. Nom. mit Infin.; Gerundium; Partizip; — Übersetzungsübungen; Umformungen. Memorieren von Gedichten und Prosaabschnitten. Sprechübungen. Lektüre: Popular writers of our time. (Glogau. Carl Flemming). 18 schriftliche Arbeiten.

Geschichte (2 St.), Dörfel: Römische Geschichte bis zum Tode des Kaisers Augustus: mit besonderer Betonung der Verfassungsentwicklung im Anschluß an das Lehrbuch der Geschichte von Neubauer.

Geographie (1 St.), Noth: Außereuropäische Erdteile. Deutsche Schutzgebiete. Überblick über das Erdganze.

Naturkunde (2 St.), Förster: Allgemeine chemische Begriffe. Mineralogie und Geologie. Im Anschluß an die Paläontologie Wiederholungen aus den Gebieten der Zoologie und Botanik.

Physik (2 St.), Noth: Einführung in die Physik. Ausgewählte Kapitel aus der Mechanik. Beginn der Wärmelehre.

Mathematik (5 St.), Noth: Potenz- und Wurzelehre. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. — Regelmäßige Vielecke. Kreismessung. Methode der algebraischen Analysis. Harmonische Punkte. Ähnlichkeitspunkte. Pol und Polare. 16 schriftliche Arbeiten.

Zeichnen (2 St. komb. mit III a), Schulze: Zeichnen und Malen von einzelnen Körpern oder von Körpergruppen mit schwereren Verkürzungen.

Gesang (1 St. komb. mit III b und III a), Schulze: Schwierigere Choräle. Volks- und Vaterlandslieder (zwei- und mehrstimmig).

Turnen (2 St. komb. mit III a), Gündel.

Stenographie (1 St. wahlfrei; im Sommer 6, im Winter 4 Teilnehmer, mit Obertertia kombiniert), Schulze: Verkehrsschrift nach Ahnert, Lehrgang der Gabelsberger Stenographie. Einführung in die Redeschrift.

Obersekunda wird Ostern 1909, Unterprima 1910, Oberprima 1911 aufgesetzt.

Aufgaben für die deutschen Aufsätze:

VI. 1. Latein. 2. Hitzeferien! 3. Die Kirschen sind reif. 4. Vor dem Buchbinderladen. 5. Fallende Blätter. 6. Mußestunden. 7. Die Postkutsche (nach dem Bilde von W. Georgi). 8. Die Elbe im Winter. 9. Im lenkbaren Luftschiff (ein Traum). 10. Die Traumausleger. 11. Auf dem Pirnaischen Platze. 12. Was ich gern lese (Prüfungsarbeit).

V. 1. Unser König war da! 2. Im Bade. 3. In drei Wochen, wo werde ich da sein? 4. Warum uns das Wandern so gefällt. 5. Auf dem Bahnhofe. 6. Mein Lieblingsspiel. 7. Unser Schulhof einst und jetzt. 8. Der unzufriedene Maler Herbst. 9. Das kann ein netter Winter werden! 10. Die probierten Streichhölzer (Nacherzählung einer Anekdote). 11. Glatteis! Selbstgespräch auf dem Wege zur Schule. 12. Lieber Knecht Ruprecht! 13. Wie ich den Silvesterabend verlebe. 14. Treibeis auf der Elbe. 15. Ein Kreuzfahrer erzählt daheim sein Erlebnis. 16. Winter, ade! (Prüfungsarbeit).

IV. 1. Hagelwetter im Frühling. 2. Fahren oder Laufen? 3. Vor und nach dem Extemporale. 4. Eine Münchhausengeschichte (selbsterfunden). 5. Dezember. 6. Im Theater oder: Auf der Rennbahn. 7. Pünktlichkeit. 8. Ein Brief (Inhalt beliebig). 9. Märzschnee (Prüfungsarbeit).

III b. 1. Wieviel Hände müssen sich regen, ehe ich frühstücken kann. 2. Unser Schulaquarium. 3. Der schönste Tag aus den großen Ferien. 4. Ein Gang durch die Markthalle im Herbst. 5. Die Künste des Werbers (Nach Lenaus Gedicht: Die Werbung). 6. Klageschrift wider den heurigen Winter. 7. Vom alten Steuermann, der seine Heimat nicht wiederfand (Nach R. Fuchs Gedicht: Heimatlos.). 8. Was mir die Eisscholle erzählte (Eine Phantasie über Hochwasser und Eisgang.). 9. Aus den Tagen der Postkutsche (Nach Baumbachs Gedicht: Die gute alte Zeit). 10. Von mancherlei Freundschaft und Feindschaft zwischen Menschen und Tieren (Prüfungsaufsatz).

III a. 1. Über Land und Meer durch das Reich der Lüfte (Eine Phantasie). 2. Die Sonne als Lebensspenderin. 3. Vom Reiz des Wanderns. 4. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 5. Lindert die Not in Hamm (Eine Rede an die Kameraden). 6. Die Bäume als Dolmetscher des menschlichen Herzens. 7. Alexander der Große. 8. Schülerleben einst und jetzt (Im Anschluß an Thomas Platters Leben [Prüfungsaufsatz]).

II b. 1. Unsere Zukunft liegt auf dem Wasser. 2. Wie können die vaterländischen Festspiele für uns von bleibendem Werte sein? 3. Mit Zeppelin auf dem Kriegspfade. 4. 1517—1521. 5. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir; doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor. 6. Meine Lektüre. 7. Die Glocken läuten. 8. Der Kampf des Menschen mit der Finsternis (Prüfungsaufsatz).

Chorgesang.

II b.—VI. (1 St.), B ö h m e: Übung ein- und mehrstimmiger Chöre von J. S. Bach, Mendelssohn, R. Becker, Reinecke, Weber etc. — Vierstimmiger Choralgesang. — Gelegentliche Mitteilungen über die Komponisten und über Einschlägiges aus der Theorie.

Turnen.

IIb, IIIa, IV, V, VI: Dr. Gündel, IIIb: Schulze.

Tabelle turnerischer Durchschnittsleistungen im Jahre.

Klasse	Schülerzahl	ganz		Felgenaufschwung	Felgenaufschwung am springhoh. Reck	Laufkrippe	Schwungkrippe	Schwungstemme	Klettern	Klettern am Tau	Hangwippen	Stützrippen	Hochsprung	Weitsprung	Schwimmen	
		befreit	teilweise													
				0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0	0/0						0/0
VI.	41	1	2	89,7	—	—	—	—	87,2	—	1,7	—	103,6	294,9	28,6	
V.	40	5	1	93,9	—	—	—	—	93,9	—	2,7	—	109,4	318,8	53,9	
IV.	37	2	2	93,9	—	21,2	13,3	—	93,9	—	4,4	—	115,1	325	56,7	
IIIb.	32	2	1	93,66	31	25	14	—	93,66	—	5,14	3,3	119,2	351	76,7	
IIIa.	24	3	4	100	41,2	47,1	23,5	18,3	100	76,4	6	2,7	126,6	395	93,6	
IIb.	23	5	2	100	62,5	50	43,75	31,25	100	83	7,8	4,1	130,6	407,9	100	

Bewegungsspiele.

Die Bewegungsspiele auf dem der Gemeinde gehörigen 24640 qm großen Platze auf den Elbwiesen fanden im Sommerhalbjahre unter Leitung und Aufsicht von zwei Lehrern jeden Montag von 4—6 Uhr statt.

Die Schüler der unteren Klassen betrieben Laufspiele oder Spiele mit dem kleinen Ball; auch Faustball wurde mit Eifer gespielt. Die mittleren Klassen widmeten sich vorwiegend dem deutschen Schlagball. Aus ihnen hatte sich eine Mannschaft gebildet, die zu den „Vaterländischen Festspielen“ dieses Jahr zum ersten Male in die Schranken trat und sich einen ehrlichen Sieg erfocht. Auch zum Eilbotenlauf war eine Mannschaft ausgebildet worden und mit einigem Erfolg angetreten.

Um eine lebhaftere Beteiligung an den veranstalteten Spielen zu sichern, wurde versuchsweise der halbe Spielzwang eingeführt, dem sich 54 Schüler unterzogen. Diese verpflichteten sich freiwillig zu regelmäßiger Teilnahme. Es wurde an 14 Nachmittagen gespielt, der durchschnittliche Besuch betrug wenig mehr als die Zahl der verpflichteten Schüler. — Die Schlagballmannschaft spielte außerdem 8 Wettspiele gegen Mannschaften Dresdner Schulen, meist unter den Augen der Spielleitung.

Lawn-Tennispiel.

Für die Schüler der Untersekunda und Obertertia wurde, da das Fußballspiel vom Rektor nicht erlaubt wird, Tennispiel an 2 Nachmittagen eingerichtet. Durchschnittlicher Besuch: 10.

Schwimmen.

Eine größere Anzahl von Schülern vereinigte sich ziemlich regelmäßig zum Schwimmen in der freien Elbe in Gesellschaft einiger Lehrer. Auch wurden wiederholt Dauerschwimmen veranstaltet.

Wintersport.

Von der Berechtigung, gegen Vorzeigung eines Ausweises von der Schulleitung die Schlittschuhbahn auf dem nahen Waldparkteich zu ermäßigtem Preise zu besuchen, machten die Schüler reichen Gebrauch; 182 Schüler erhielten einen solchen Ausweis (d. i. 92,4%). Mehrmals wurde die Turnstunde zum Eislauf freigegeben. — Bei frischem Schnee konnte fast jede Klasse einmal auf die Spielwiese geführt werden, wo dann eine fröhliche Schneeschlacht geschlagen wurde.

C. Statistisches.

1. Kollaturbehörde: Der Gemeinderat.

2. Realgymnasialkommission:

Vorsitzender: Herr Gemeindeältester Geheimer Regierungsrat Koenigsheim.
 „ Gemeindevorstand Fischer,
 „ Oberregierungsrat Dr. iur. Niethammer,
 „ Rektor Prof. Dr. phil. Boerner.

3. Lehrkörper.

Rektor: Prof. Dr. phil. Otto Boerner, Officier d'Académie.

Oberlehrer: Dr. phil. Richard Berge,
 „ cand. rev. min. Otto Böhme,
 „ Dr. phil. Johannes Scharf,
 „ Dr. phil. Gottfried Noth.
 Realgymnasiallehrer: Dr. phil. Johannes Dörfel,
 „ Dr. phil. Bruno Förster.
 „ Dr. phil. Martin Gündel.
 „ Dr. phil. Walter Frey (von Ostern 1909 an).
 Ständiger Fachlehrer: Karl Schulze.
 Cand. prob.: Dr. phil. Adolf Kneisel.

4. Hausbeamte.

Hausmeister und Heizer: Hugo Sahre.

5. Schülerverzeichnis.

* bedeutet: zu Beginn oder im Laufe des Schuljahres aufgenommen.
 () bedeutet: im Laufe des Schuljahres abgegangen.
 — bedeutet: noch nicht in die Rangordnung eingereiht.

Fortl. Nr.	Klassen- platz	Name	Geburts-		(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
			Jahr	Tag		
Untersekunda (II b).						
1	2	Dietze, Eginhard	1891	27. VIII.	(Berlin) Dresden	Dr. phil., Oberlehrer
2	4	Erler, Georg	1892	9. X.	Dresden	Museumsaufseher
3	18	Ernst, Walther	1891	27. XI.	(Blasewitz) Dresden	Privatus
4	13	Grumbt, Maximilian	1891	12. I.	Dresden	Lehrer
5*	—	von Hahn, Bernhard	1889	17. X.	(Braunschweig) Blase- witz	Dr. med., Oberstabsarzt a. D.
6*	12	Hanoldt, Walter	1892	27. VI.	(Annaberg) Rochlitz (in Dresden in Pension)	Seminaroberlehrer †
7*	—	Hochmuth, Karl	1891	24. I.	Dresden	Ingenieur und Fabrikant
8*	—	Jugelt, Hans	1891	4. XII.	(Stettin) Oppeln (in Dresden in Pension)	Kais. Postrat
9	20	Lewald, Willy	1891	29. X.	(Graupen) Blasewitz	Oberingenieur †
10	11	Minden, Martin	1892	5. I.	(Dresden) Blasewitz	Verlagsbuchhändler
11	16	Peter, Fritz	1893	7. V.	(Dresden) Loschwitz	Kunstmaler
12*	19	Schelbach, Curt	1892	28. XI.	(Falkenstein) Dresden	Fabrikdirektor
13	9	Schlange, Hans	1892	17. X.	(Schönheide) Blasewitz	Dr. med., Arzt

Fortl. Nr.	Klassenplatz	Name	Geburts-		(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
			Jahr	Tag		
14	8	Seyffert, Johannes	1893	24. VII.	(Schwarza) Dresden	Kaufmann
15	14	Stange, Gerhard	1892	3. II.	(Frankenberg) Dresden	Verlagsbuchhändler
16	5	Steglich, Gottwalt	1891	19. VI.	Dresden	Zivilingenieur
17*	17	Taggeselle, Erich	1890	24. V.	(Cordoba, Argentinien) Dresden	Rentner
18	3	Thalemann, Kurt	1890	20. VI.	(Eisenach) Blasewitz	Kais. Postdirektor
19	15	Thomas, Ehrhard	1891	7. X.	(Dresden) Loschwitz	Rittergutsbesitzer †
20	10	Thomas, Walter	1890	4. VI.	(Dresden) Loschwitz	Rittergutsbesitzer †
21	1	Voigt, Reinhold	1893	15. I.	Blasewitz	privat. Kaufmann
22	6	Wolf, Wolfgang	1893	12. II.	(Mohorn) Blasewitz	Apothekenbesitzer
23	7	Zimmermann, Fedor	1893	24. II.	Blasewitz	Kaufmann
Obertertia (IIIa).						
24	2	Back, Johannes	1893	5. XII.	Blasewitz	priv. Apotheker †
25	14	Boessneck, Hugo	1893	6. V.	Glauchau (in Blasewitz in Pension)	Fabrikbesitzer
26	1	Hultsch, Walter	1893	27. XII.	Blasewitz	Kaufmann
27	9	Karsch, Fritz	1893	19. II.	Blasewitz	Fleischermeister †
28	12	Kettner, Herbert	1894	22. IV.	Loschwitz	Kantor
29	22	Keyl, Fritz	1894	28. V.	Dresden	Kaufmann
30	16	Klöditz, Karl	1893	26. VII.	(Hartenstein) Dresden	Gerichtssekretär
31	4	Knorr, Walter	1893	28. VII.	(Brand) Dresden	Amtsgerichtssekretär
32	15	Koeck, Raoul	1893	9. VIII.	(Triest) Dresden	Fabrikbesitzer
33	18	Kuhn, Hans	1892	23. III.	Dresden	Kaufmann
34	10	Kurth, Hans	1893	21. VII.	Blasewitz	Kaufmann
35	19	Leuner, Karl	1892	13. XII.	Dresden	Ratssekretär
36	13	Lorey, Johannes	1894	16. IV.	(Altchemnitz) Dresden	Kaufmann †
37	20	Müller, Adolf	1893	26. II.	Barcelona (in Loschwitz in Pension)	Fabrikant
38	8	Reinhardt, Otto	1894	10. II.	(Loschwitz) Dresden	Privatus
39	23	Rost, Gustav	1893	31. VII.	Wachwitz	Privatus †
40	24	Schäfer, Johannes	1894	6. II.	Dresden	Gewerbeschullehrer
41*	17	Schumann, Werner	1893	23. VII.	Meißen	Kaufmann u. Stadtrat †
42	3	Springsklee, Albert	1893	13. IV.	(Wilsdruff) Blasewitz	Kürschnermeister †
43	5	Thurm, Walter	1892	2. VIII.	(Löbau) Kl.-Zschachwitz	Kaufmann
44	6	Walger, Heinrich	1893	11. X.	(Kemnitz) Loschwitz	Oberlehrer
45	7	Weber, Georg	1893	11. IX.	(Plauen-Dr.) i. So. Losch- witz, i. W. Dresden	Nahrungsmittel- chemiker
46	21	Wrede, Günther	1894	10. VI.	Blasewitz	Privatus
47	11	Zimmermann, Erich	1894	2. V.	Blasewitz	Kaufmann
Untertertia (IIIb).						
48	28	Bormann, Walter	1894	3. III.	(Dresden) Loschwitz	Polizeisekretär
49	2	Conrad, Rudolf	1893	18. XII.	(Plaue b. Flöha) Blase- witz	Fabrikbesitzer
50*	3	Contius, Eberhard	1895	4. V.	Dresden	Privatgelehrter †
51*	19	Cotta, Albert	1894	10. IV.	(Sandakan, Borneo) Blasewitz	Kaufmann

Fortl. Nr.	Klassenplatz	Name	Geburts-		(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
			Jahr	Tag		
52	12	Dankmeyer, Friedrich	1896	13. IV.	Kreischa (in Dresden in Pension)	Dr. med. vet. Tierarzt
53	24	Domaschk, Johannes	1894	14. I.	Weißer Hirsch	Masseur
54	25	Eckert, Werner	1894	26. VI.	(Rudolstadt) Blasewitz	Fabrikbesitzer
55	21	Eißner, Heinrich	1895	28. III.	Dresden	Kunstmaler
56	17	Erdmann, Albrecht	1894	8. X.	(Frankfurt a. O.) Loschwitz	Hauptmann †; Stiefv.: Kunstmaler O. Fischer
57	7	Fischer I, Ernst	1894	2. VI.	Dresden	Bildhauer
58	18	Fischer II, Freimut	1894	25. XII.	(Hohnstein-Ernstthal) Blasewitz	Fabrikbesitzer †
59	13	Gebauer, Armin	1894	12. X.	Blasewitz	Lehrer
60*	—	Harnisch, Walther	1893	15. VIII.	(Zwickau) Blasewitz	Bergdirektor †
61	5	Hartenstein, Horst	1893	1. V.	(Zwickau) Blasewitz	Dr. phil., Oberlehrer
62	23	Heineck, Rudolf	1894	9. I.	(Berlin) Dresden	Photograph
63*	—	Hessel, Ludwig	1893	19. VII.	Nerchau i. Sa. (in Blasewitz in Pension)	Kommerzienrat
64	20	Johne, Alfred	1895	20. I.	(Kl.-Zschachwitz) Dobritz	Fabrikbesitzer
65	16	Junghans, Bernhard	1895	4. IV.	Hosterwitz	Obstplantagenbesitzer
66	29	Kahleyß, Hugo	1895	9. IV.	Loschwitz	Dr. med., Sanitätsrat
67	10	Killig, Theodor	1895	12. III.	(Radebeul) Tolkewitz	Fabrikant
68*	—	Ledig, Wolfgang	1893	6. III.	(Leubsdorf b. Flöha) Hohnstein S. Schweiz (in Blasewitz in Pens.)	Kgl. Oberförster
69*	26	Meßmacher, Theodor	1893	29. VI.	(St. Petersburg) Dresden	Staatsrat a. D.
70	14	Mörbitz, Johannes	1892	28. VI.	Dresden (in Pension)	Schauspieler
71	11	Mörbitz, Martin	1894	5. II.	Dresden (in Pension)	Schauspieler
72	22	Schelbach, Heinz	1894	7. XI.	(Falkenstein i. V.) Dresden	Fabrikdirektor
73	4	Schwenk, Walter	1894	12. X.	(Dresden) Loschwitz	Historienmaler
74	6	Spalteholz, Heinz	1894	6. III.	(Laubegast) Dresden	Kaufmann
75*	15	Tamms, Erwin	1894	9. X.	(Radebeul) Laubegast	Gartenbauschuldirektor
76	9	Vermeil, Konrad	1893	1. XI.	Dresden	Oberinspektor a. d. Kgl. Blindenanstalt †
77	27	Wagner, Rudolf	1894	1. XI.	Blasewitz	Baumeister
78	1	Weber, Richard	1895	2. I.	(Loschwitz) Dresden	Nahrungsmittel- chemiker
79	8	Wünschmann, Friedr.	1894	17. VIII.	(Plauen i. V.) Blasewitz	Dr. jur., Amtsgerichtsrat
Quarta (IV).						
80	23	Bachmann, Gerhard	1895	9. IX.	(Meran) Weißer Hirsch	Dr. phil., Pfarrer em.
81	(22)	Bigler, Hans	1894	25. XII.	(Dresden) Blasewitz	Kapitän a. D.
82	40	von Carlowitz, Friedrich	1895	21. VIII.	(Berlin) Dresden	Rittergutsbesitzer †
83	29	Clausnitzer, Kurt	1895	4. VIII.	(Zwickau) Weißer Hirsch	Hotelbesitzer
84	25	Dankmeyer, Johannes	1895	16. IV.	Kreischa (in Dresden in Pension)	Dr. med. vet., Tierarzt
85	19	Dettloff, Alexander	1895	25. I.	Blasewitz	Privatus †
86	12	Domsch, Albert	1894	17. IX.	Wachwitz	dirig. Lehrer

Fortl. Nr.	Klassen- platz	Name	Geburts-		(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
			Jahr	Tag		
87*	4	Eidner, Gottfried	1894	31. VIII.	Dresden	Lehrer
88	33	Esser, Friedrich	1894	24. XII.	(Dresden) Wachwitz	Apotheker †
89	26	Ficker, Max	1895	8. XI.	(Zschopau) Blasewitz	Privatus
90	14	Fischer I, Hans	1896	6. III.	(Liebschwitz) Blasewitz	Gemeindevorstand
91	38	Fischer II, Herbert	1896	24. I.	(Dresden) Blasewitz	Fabrikbesitzer †
92	35	Fischer III, Hermann	1896	6. II.	(Florenz) Dresden	Bildhauer
93	24	Fischinger, Otto	1895	5. XI.	(Niedersedlitz) Dresden	Ingenieur u. Fabrikbes.
94	32	Geucke, Eduard	1894	28. II.	(Lauenstein) Blasewitz	Spediteur †
95	13	von Hahn, Hilmar	1893	7. IX.	(Braunschweig) Blase- witz	Dr. med., Oberstabs- arzt a. D.
96	6	Hamann, Henry	1894	31. VIII.	Loschwitz	Privatus
97	31	Hauber, Walter	1896	12. II.	Tolkewitz	Baumschulenbesitzer
98	3	Hille, Rudolf	1895	30. I.	(Loschwitz) Weißer Hirsch	Vater †, Stiefv.: Kauf- mann Bäurich
99	39	Hirsch, Karl	1894	10. IX.	(Reichenberg) Dresden	Kaufmann
100	16	Koppel, Moritz	1896	7. II.	Dresden	Rechtsanwalt
101	17	Kretschmar, Paul	1895	1. XII.	Blasewitz	Schlossermeister
102	(1)	Metzsch, Alfred	1895	26. XII.	(Kl.-Zschachwitz) Dresden	Privatus †
103	5	Niethammer, Albert	1895	5. XII.	(Kamenz) Blasewitz	Dr. jur., Oberregierungs- rat
104	20	von Petrikowsky, Friedrich	1895	28. I.	(Zwickau) Blasewitz	Oberstleutnant z. D.
105*	(8)	Plaß, Hermann	1897	5. VI.	(Verden, Aller) Wach- witz	Kaufmann
106	9	Rhode, Johannes	1896	27. XII.	(Dresden) Blasewitz	Kaufmann
107	36	Römer, Conrad	1896	18. IV.	(Wien) Dresden	Kaufmann †
108	15	Scheurich, Wolfram	1896	12. III.	(Memel) Blasewitz	priv. Apotheker
109	30	Schneider, Fritz	1895	3. XI.	(Chemnitz) Dresden	Kaufmann
110	28	Schöppe, Otto	1896	23. III.	(Naundorf) Blasewitz	Gärtnereibesitzer
111	27	Seidel, Herbert	1896	25. III.	Laubegast	Handelsgärtnereibes.
112	18	Seip, Carl	1895	25. VIII.	Dresden (in Blasewitz in Pension)	Kaufmann
113	7	Seyfert, Hermann	1895	25. VI.	(Leipzig) Dresden	Telegr.-Sekretär
114	2	Thonig, Gottfried	1895	7. X.	Loschwitz	Pfarrer
115	37	Ullrich, Max	1895	29. XI.	(Werdau) Wachwitz	Fabrikbesitzer
116	10	Walger, Erich	1895	17. IX.	(Weißer Hirsch) Ober- loschwitz	Oberlehrer
117	34	Winter, Walter	1896	12. I.	(Dresden) Blasewitz	Kaufmann
118	21	Wrba, Alfred	1896	11. IV.	(München) Blasewitz	Akademie-Professor
119*	11	Zimmermann, Hans	1893	9. XII.	Dresden	Gymnasial-Professor
Quinta (V).						
120	10	Barthel, Horst	1896	16. X.	Blasewitz	Dr. phil., Schuldirektor
121	39	Dieterich, Curt	1897	22. I.	Niederpoyritz	Dr. phil., Fabrikdirektor
122	30	Döring, Leopold	1896	8. I.	(Leipzig) Blasewitz	Kaufmann
123	37	Ehnholt, Johann	1896	25. XII.	(Leipzig-Gohlis) Blasewitz	Hauptmann z. D. †

Fortl. Nr.	Klassen- platz	Name	Geburts-		(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
			Jahr	Tag		
124	21	Farr, Johannes	1896	22. III.	Dresden	Oberintend.-Sekretär
125	11	Hessel, Karl	1896	11. IX.	(Dresden-Plauen) Laubegast	Kaufmann
126	15	Hölzel, Rudolf	1895	19. VI.	Blasewitz	Polizeisekretär
127	13	Hünlich, Christian	1897	29. VI.	Wilthen (in Blasewitz in Pension)	Kommerzienrat
128	26	Kahleyß, Walter	1897	18. V.	Loschwitz	Dr. med., Sanitätsrat
129	34	Killig, Johannes	1897	8. III.	(Dresden) Tolkewitz	Fabrikant
130*	—	Kloepfel, Karl	1896	28. X.	(Limbach) Blasewitz	Rechtsanwalt
131*	23	Knöpfel, Ernst	1896	3. II.	(Niederleutersdorf b. Zittau) Dresden	Rentner
132	9	Leiskow, Georg	1897	28. III.	Dresden	Kaufmann
133	27	Lewald, Joachim	1895	14. VI.	(Graupen) Blasewitz	Oberingenieur †
134	29	Lincke, Richard	1896	8. VIII.	Dresden	Hofbuchhändler
135	19	Lindner, Fritz	1896	9. X.	Dresden	Bürgerschullehrer
136	5	Linke, Hellmuth	1897	12. II.	Dresden	Kaufmann
137	12	von Loeben, Christian	1896	10. VIII.	(Kuppritz) Dresden	Geh. Kriegsrat, Major a. D.
138	2	Mittermaier, Richard	1897	23. II.	(Hamburg) Blasewitz	Dr. med., privat. Arzt
139	35	Müller I, Friedrich	1896	26. VI.	Blasewitz	Privatus
140	38	Müller II, Gerhard	1895	8. III.	(Dresden) Blasewitz	Privatus
141	28	Müller III, Hermann	1898	24. VIII.	(Charlottenburg) Dresden	Oberst a. D. †
142	1	Müller IV, Karl	1896	26. III.	(Obergrund) Pogrzybow (in Laubegast in Pens.)	Lehrer
143	31	Neumann, Hellmuth	1896	9. XI.	(Dresden) Blasewitz	Direktor d. Bod.-Ges. Heidenau
144	3	Ostermaier, Hans	1896	6. IX.	(Dresden) Blasewitz	Fabrikbesitzer
145	8	von Puttkamer, Jesco	1895	5. XII.	(Dresden) Blasewitz	Schriftsteller
146	25	Reichenbach, Georg	1897	6. I.	(Dresden) Blasewitz	Kaufmann
147	6	Richter, Ewald	1896	4. X.	(Oberneukirch) Blasew.	Dr. med., privat. Arzt
148	24	Rowald, Fritz	1897	8. II.	(Leipzig) Wachwitz	Privatus
149	14	Schmitz, Eduard	1897	4. V.	(Le Havre) Blasewitz	Privatus
150*	33	Schuster, Fritz	1895	8. X.	(Tharandt) Adorf i. V. (in Blasewitz in Pens.)	Kgl. Oberförster
151	17	Seibt, Maximilian	1895	9. XII.	(Pati auf Java) Postel- witz (in Blasewitz in Pension)	Kgl. Oberförster
152	7	Seyfert, Werner	1896	7. VIII.	(Leipzig) Dresden	Telegr.-Sekretär
153	16	Sonntag, Ernst	1896	27. XII.	(Dresden) Blasewitz	Kaufmann †
154	4	Vogel, Johannes	1897	2. VI.	Dresden	Fabrikbesitzer
155	18	Warmer, Heinz	1897	23. XII.	(Hagen) Dresden	Kaufmann
156	22	von Wartenberg, Joachim	1896	23. VIII.	(Friedenau) Dresden	Oberstleutnant a. D.
157	32	Wehner, Hans	1895	6. VIII.	Kl.-Zschachwitz	Kaufmann
158	20	Weiland, Hermann	1897	27. VII.	(Löbau) Blasewitz	Dr. phil., Privatus
159	36	Winkler, Martin	1896	3. III.	Loschwitz	Hofbäckermeister

Fortl. Nr.	Klassenplatz	Name	Geburts-		(Geburtsort) Wohnort der Eltern	Stand des Vaters
			Jahr	Tag		
Sexta (VI).						
160*	21	Anders, Albert	1897	1. VII.	Leuben b. Dresden	Schuldirektor
161*	10	Arndt, Fritz	1897	11. VII.	(Arnsdorf) Blasewitz	Lehrer †
162	19	von Arnim, Hans Achim	1898	21. VII.	(Stettin) Blasewitz	Oberst a. D.
163*	42	Bahlcke, Edgar	1897	10. IX.	(Dresden) Blasewitz	Rentner und Konsul
164*	18	Bauer, Hermann	1897	18. X.	Dresden	Telegr.-Inspektor
165*	1	Eisold, Heinrich	1897	21. II.	(Zittau) Dresden	Oberamtsrichter †
166*	37	Gerdes, Fooke	1898	20. I.	(Hamburg) Dresden	Postinspektor
167	28	Hecht, Walther	1896	29. XII.	Dresden	Kunstabildhauer
168*	31	Kretzschmar, Hans	1897	22. IX.	Blasewitz	Tischlermeister
169*	12	Kunath-Israel, Hans	1898	19. IX.	(Dresden) Blasewitz	Rechtsanwalt, Dr. iur.
170*	3	von Loeben, Albrecht	1898	25. III.	(Kuppritz) Dresden	Geh. Kriegsrat, Major a. D.
171*	7	von Loeben, Hans				
172*	(40)	Lorenz, Friedrich	1897	12. VIII.	Blasewitz	Bankdirektor
173*	9	Mielsch, Hellmuth	1898	15. III.	Dresden	Kaufmann
174	36	Mörbitz, Fridolin	1896	10. III.	Dresden	Schauspieler
175	41	Müller, Albert	1897	23. IV.	(Dresden) Blasewitz	Privatus
176*	8	Müller, Erich	1897	27. XII.	(Dresden) Blasewitz	Instituts-Direktor
177*	2	Müller, Richard	1896	11. IX.	Blasewitz	Dekorationsmaler
178*	23	Müller, Werner	1897	28. X.	(Gadderbaum) Dresden	privat. Apotheker
179*	29	Muth, Günter	1898	9. X.	(Pankow) Dresden	Oberpostinspektor
180*	17	Niethammer, Hellmuth	1897	1. IX.	(Dresden) Blasewitz	Oberregier.-Rat, Dr. iur.
181*	35	Nigrini, Lothar	1898	8. III.	Dresden	Eisenbahnsekretär
182*	33	Pepino, Jan	1898	29. III.	(Dresden) Loschwitz	Kunstmaler
183*	20	von Petrikowsky, Horst	1898	24. I.	(Zwickau) Blasewitz	Oberstleutnant z. D.
184*	6	Reuter, Franz	1897	16. VIII.	Dresden	Verlagsbuchhändler
185*	30	Richter, Arnd	1896	30. XI.	Fichtenberg a. E. (in Blasewitz in Pension)	Rittergutspächter
186*	39	Richter, Arthur	1898	19. VI.	(Zwickau) Blasewitz	Oberstleutnant z. D.
187*	32	Rolle, Herbert	1898	25. II.	Dresden	Kaufmann
188*	38	Rothe, Heinz	1897	8. XI.	Hosterwitz	Plantagenbesitzer
189*	26	Sachse, Werner	1898	8. I.	Gleina i. Sa. (in Blasewitz in Pension)	Rittergutspächter
190*	22	Schilling, Ulrich	1898	1. III.	Dresden	Professor, Dr. phil.
191*	(—)	Scholz, Eugen	1898	29. I.	(Hermannstadt) Loschwitz	Kunstmaler
192*	27	Schwanecke, Otto	1898	3. IV.	(Glauchau) Loschwitz	Major z. D.
193*	14	Schwenk, Adolf	1896	2. IX.	(Blasewitz) Loschwitz	Historienmaler
194*	13	Siemank, Johannes	1897	5. XI.	(Leuben) Laubegast	Bäckermeister †
195*	4	Starke, Oskar	1896	18. IX.	(Dresden) Wachwitz	Kunstmaler
196*	11	Starke, Robert	1896	17. XI.	(Vietz) Dresden	privat. Apotheker
197*	34	Thieme, Johannes	1897	15. IV.	(Dresden) Niederpoyritz	Druckereivorstand
198*	24	Weyngärtner, Heinrich	1897	3. XI.	(Chemnitz) Laubegast	Schuldirektor
199*	16	Wrba, Max	1899	18. IV.	(München) Blasewitz	Akademie-Professor
200*	15	von Wulffen, Joachim	1897	4. I.	Kleinkarsdorf (in Dresden in Pension)	Rittergutsbesitzer, Hauptmann a. D.
201*	5	Wünsche, Franz	1898	13. VI.	(Leipzig) Dresden	Fabrikant, Dr. phil.
202*	25	Zimmermann, Walter	1897	1. X.	(Oberspaar) Loschwitz	Oberpostassistent a. D.

Veränderungen im Schülerbestand.

a) Abgang: Ostern 1908 verließen die Anstalt 15 Schüler:

aus Klasse VI: Deutschmann (zur Realschule), Gottschalck (versetzt nach V, zum Vitzthumschen Gymnasium), Junghans (zur Realschule), Näther (zur Realschule), Rudolph (wegen Krankheit), Beatus Weber (Wegzug der Eltern);

aus Klasse V: Linné (zur Realschule), Schmaltz (versetzt nach IV, zum Vitzthumschen Gymnasium);

aus Klasse IV: Bornemann (zur Realschule), Gelbrich (versetzt nach IIIb, zum Kreuzgymnasium), Prieber (versetzt nach IIIb, zum Kreuzgymnasium), Walther (zur Realschule), Winkler (Besuch einer anderen Schule), Zschoche (zur Realschule);

aus Klasse IIIb: Böhme (zur Realschule);

Im Laufe des Schuljahres 1908—09 verließen die Anstalt 5 Schüler:

aus Klasse VI: Lorenz (Privatunterricht), Scholz (unbekannt wohin);

aus Klasse IV: Bigler (zur Realschule), Metzsch (Wegzug der Mutter), Plaß (Wegzug der Eltern);

sonach verließen im Berichtsjahre insgesamt 20 Schüler die Anstalt.

b) Oster-Versetzung. Nicht versetzt wurden Ostern 1908 in VI: 9, in V: 4, in IV: 5, in IIIb: 4 Schüler.

c) Übersicht über den Schülerbestand, über Religionsverhältnisse und Heimatsangehörigkeit der Schüler.

Klasse	Schülerbestand					Religion				Heimatsangehörigkeit		
	Bestand Ostern 1908	Abgang		Aufnahme	Bestand Ostern 1909	evangelisch		katholisch		Blasewitz	Benachbarte Elbortschaften	Dresden
		Ostern 1908	später			luther.	reform.	röm.	griech.			
IIb	17	—	—	6	23	—	—	—	—	69	45	64
IIIa	23	—	—	1	24	23	—	1	—	Außerdem sind 19 Auswärtige in Pension untergebracht: in		
IIIb	29	4	—	7	32	—	—	—				
IV	41	4	3	3	37	35	—	1	1			
V	39	2	—	3	40	38	1	1	—	Blasewitz	Loschwitz	Dresden
VI	(9)	5	2	39	41	38	1	2	—	8	1	10
	<u>158</u>	<u>15</u>	<u>5</u>	59	<u>197</u>	189	2	5	1	77	46	74
		20										

d) Vorprüfung. Für Ostern 1909 lagen für Sexta 66 Anmeldungen vor; bei der am 8. Februar 1909 abgehaltenen Vorprüfung wurden von 43 zugelassenen Prüflingen 35 aufgenommen.

D. Lehrmittel und Sammlungen.

a) Lehrerbücherei.

(Verwalter: Oberlehrer cand. rev. min. Böhme.)

1. Ankäufe.

Voß, Homers Werke. — Weber, Der Deutsche Spielmann. — Herrmann, Der Schulgarten. — Schaufuß, Calwers Käferbuch 6. Aufl. — Fichte, Das Evangelium der Freiheit, herausgeg. von Max Rieß. — Schmitt, Der biologische Schulgarten. — Klöpffer, englische Synonymik. — Claußen, Pflanzenphysiologische Versuche. — Friedländer, Sittengeschichte Roms I. II. — Kummer, Deutsche Literaturgeschichte. — Bertholet, Religionsgeschichtliches Lesebuch. — Lüpke, Elektrochemie. — Rüdorf, Grundriß der Chemie A. — Krapf, Materialien für den genetischen Religionsunterricht I. II. — Lamprecht, Deutsche Geschichte 10. 11., 1. — Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte I. II. — Ploetz,

Auszug. — Eduard Mörike, Werke (Callwey) 5 Bde. — Fontane, Wanderungen durch die Mark Brandenburg 4 Bde. — Goethe, Werke (Heinemann) Fortsetzung. — Warnecke, Erläuterungen zu Seemanns Wandbildern III. IV. — Schäfer, Johann Hinrich Wichern. — Jordan, Wichernabend. — Schmidt, Schönheit und Gymnastik. — Klingebiel, Volkskolonialbuch. — Preller, Briefe und Studien. — Fuchs, Strandgut. — Schmidt und Sponzel, Bilderatlas zur sächsischen Geschichte. — Hausbücherei der Dichtergedächtnis-Stiftung Bd. 6. 7. 25. 26. — Cornik, Der Israelitische Prophetismus. — Eckhardt, Turnunterricht.

Zeitschriften. Ilberg-Gerth, Neue Jahrbücher. — Köpke-Matthias, Monatschrift für höhere Schulen. — Der Säemann, Monatsschrift für pädagogische Reform. — Kösterschuster, Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht. — Viëtor, Die Neueren Sprachen. — Kaluza-Thurau, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. — Petermanns Geographische Mitteilungen. — Literarisches Zentralblatt für Deutschland. — Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. — Les Annales. — Natur und Kunst, 8. Jahrg.

2. Geschenke.

Vom Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: 73 Dissertationen; 1 Habilitationsschrift. — Vom Königl. Ministerium des Innern: Bericht der Kommission zur Erhaltung der Kunstdenkmäler im Königr. Sachsen. Tätigkeit 1906—08. — Vom Gemeinderat zu Blasewitz: Neues Archiv für sächsische Geschichte XII—XXIX. — Vom Königl. Sächs. Altertumsverein: Festschrift zum 75jährigen Jubiläum. — Vom Königl. Sächs. Statistischen Landesamt: Zeitschrift des K. S. Stat. Landesamts 53. Jahrgang 1907 II. Heft, 54. Jahrgang 1908, I. Heft. — Von der Königl. Sächs. Landes-Wetterwarte: Deutsches Meteorologisches Jahrbuch für 1903. — Ergebnisse der Meteorologischen Beobachtungen im Jahre 1904. — Von der Königl. Akademie der graphischen Künste und Buchgewerbe-Leipzig: Bericht 1906—08. — Von der Gewerbekammer zu Dresden: Bericht der Gewerbekammer Dresden 1907 I. und II. — Vom Vorstand des Sächs. Lehrervereins: Die Umgestaltung des Religionsunterrichts. — Von der Redaktion der Elbgaupresse: Dittrich, Staatsminister General Graf Fabrice. — Vom Kollegium der Degnerschen Höheren Töchterschule (als Geschenk zur Einweihung des Hauses): Berger, Schiller. Sein Leben und seine Werke I. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen I. II. — J. H. Rose, Napoleon I. — Parkinson, Dreißig Jahre in der Südsee. — Vom Verlag B. G. Teubner-Leipzig (als Geschenk zur Einweihung des Hauses): Hinneberg, Kultur der Gegenwart I Abt. IV 1.—2. — Geffker, Aus der Werdezeit des Christentums. — Boehmer, Die Jesuiten. — von Soden, Palästina und seine Geschichte. — Historische Grammatik der lateinischen Sprache I, 1. 2., III, 1. — Funke, Aus Deutsch-Brasilien. — Gruber, Wirtschaftsgeographie. — Hettner, Das europäische Rußland. — Schenk, Belehrungen über wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen auf geschichtlicher Grundlage. — Steinhausen, Germanische Kultur in der Urzeit. — Heil, Die deutschen Städte und Burgen im Mittelalter. — Stein, Die Anfänge der menschlichen Kultur. — Erbe, Historische Städtebilder. — Weise, Die deutschen Volksstämme und Landschaften. — Rathgen, Die Japaner und ihre wirtschaftliche Entwicklung. — Maier, Soziale Bewegungen und Theorien bis zur modernen Arbeiterbewegung. — Grant, Ostasiatische Kunst. — Gruber, Wirtschaftliche Erdkunde. — Kirchhoff, Mensch und Erde. — Geißler, Anschauliche Grundlagen der mathematischen Erdkunde. — Kohlrausch, Lehrbuch der praktischen Physik. — Kohlrausch, Kleiner Leitfaden der praktischen Physik. — Müller,

Kutnewsky, Aufgabensammlung BI und BII. — Baumgarten-Pohland-Wagner, Die Hellenische Kultur. — Rehmke, Die Seele des Menschen. — Franz, Schulandachten. — Regelschuler, Einführung in das heutige Englisch. — Kirchner-Taubenspeck, Englische Gedichte. — Banes, Guide to English Conversation. — Schindler, On Certain Aspects of Recent English Literature. — Moormann, On Introduction to Shakespeare. — Köcher-Runge, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache. — Kaiser, Englisch Lesebuch I.—III. — Söhns, Unsre Pflanzen. — Tobler, Kolonialbotanik. — Giesenhagen, Unsere wichtigsten Kulturpflanzen. — Knauer, Die Ameisen. — Kraepelin, Die Beziehungen der Tiere zu einander und zur Pflanzenwelt. — Hausrath, Der deutsche Wald. — Börnstein-Mackwald, Sichtbare und unsichtbare Strahlen. — Heilborn, Der Mensch. — Maas, Lebensbedingungen und Verbreitung der Tiere. — Abel, Chemie in Küche und Haus. — Eckstein, Der Kampf zwischen Mensch und Tier. — Voges, Der Obstbau. — Janson, Meeresforschung und Meeresleben. — Höck, Sind Tiere und Pflanzen beseelt? — Bremer, Leitfaden der Physik. — Bardey, Arithmetische Aufgaben I. II. — Girbarth, Kulturbilder aus griechischen Städten. — Dahn, Pompeji. — Zur Strassen, Die neuere Tierpsychologie. — Kraepelin, Leitfaden für den biologischen Unterricht. — Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur. — Worgitzky, Blütengeheimnisse. — Von Herrn Dr. Toeche-Mittler (Kgl. Hofbuchhandlung Mittler & Sohn, Berlin) durch Vermittlung des Kgl. Ministeriums: von der Goltz, Grundlagen der Christlichen Sozial-Ethik. — Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwest-Afrika, herausgegeben vom Großen Generalstab. — von Unger, Blücher I. II. — Hassel, Aus dem Leben des Königs Albert von Sachsen I. II. — Bode, Stunden mit Goethe 1906/07. — Gräfin Elise von Bernstorff. Nach ihren Aufzeichnungen I. II. — York von Wartenburg, Bismarcks äußere Erscheinung. — Dernburg, Zielpunkte des deutschen Kolonialwesens. — Plüddemann, Modernes Seekriegswesen. — Adler, Zur Kunstgeschichte. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen 1906. 1907. — Eckenbrecher, Was Afrika mir gab und nahm. — Zilchner, Das Rätsel des Matschu. — Dominik, Vom Atlantik zum Tschadsee. — Vom Rektor: Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte mit den Beiheften. — La Lecture et la Récitation à l'École 2^e Année. — Von Herrn Buchhändler Th. Schuberth-Blasewitz: Hagenbeck, Von Tieren und Menschen. — Von Herrn Kriegsgerichtsrat Schweinitz-Dresden: Macaulay, Essays 5 Bde. — Macaulay, History 8 Bde. — Gibbon, History 12 Bde. — Scott, The Fortunes of Nigel. — Scott, Kenilworth. — Scott, Waverlay. — Kingsley, Westward ho 2 Bde. — Irving, Tales of a Traveller. — Irving, Sketch book. — Irving, Bracebrigde-Hall. — The life of Franklin. — Marryat, Japhet. — Marryat, Peter Simple. — Dickens, The Pickwick-Club. — Von Frau Hauptmann Ehntholt-Blasewitz: Carlyle, Die französische Revolution 3 Bde. — Simrock, Das Nibelungenlied. — Koschitzky, Deutsche Kolonialgeschichte. — Wolff, Die Donau und ihre Ufer. — Görling, Dresdner Galerie 2 Bde. — Dreyfus, Fünf Jahre meines Lebens. — Moleschott, Physiologie der Nahrungsmittel. — Julius Mosen, Sämtliche Werke 8 Bde. — Demokritos oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen 12 Bde. — Ullmann, Der Koran. — Brehms Illustriertes Tierleben, Volks- und Schulausgabe 3 Bde. — Busch, Bilder aus dem Orient. — Von Herrn Prof. Dr. Julius Sahr-Gohrisch: Sahr, Deutsche Literaturdenkmäler des 16. Jahrhunderts II. — Martin Greif, Gedichte (Auswahl für die Jugend). — Französische Übersetzungsbibliothek 1. 8. 9. 18. 19. 20. — Vom Verlag Gustav Freytag-Leipzig:

Lehmann, Deutsches Lehrbuch 1.—7. — C. Jul. Caesaris Commentarii de bello Gallico ed. Kappelmacher. — Vom Verlag Georg Reimer-Berlin: Schulte-Tigges, Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. — Von Herrn Freiherr v. Wirsing-Blasewitz: Collection of ancient and Modern British Novels and Romances (Paris, Bandry's Foreign Library) 100 Bde. — Von Herrn Buchbindermeister Knobloch-Blasewitz: Böttger, Buch der Sachsen. — Wägner, Rom. — Von Herrn Zivilingenieur Bode-Blasewitz: (Sonderabdruck) Über das Petersburger Kloster. — Von Herrn Bürgermeister a. D. Dr. Nake-Blasewitz: Schleiermacher, Reden über die Religion. — Hoffmann und Groth, Deutsche Bürgerkunde. — Mehrere Jahrgänge der Zeitschrift des D. u. Oe. A.-V. — Schulausgaben römischer und griechischer Klassiker.

b) Schülerbücherei.

(Verwalter: Realgymnasiallehrer Dr. Gündel; bis Michaelis 1908 Oberlehrer Dr. Scharf.)

Ergänzung der Schülerbücherei am Ende des Jahres 1908.

1. Ankäufe.

267. Marryat: Der fliegende Holländer. 268. Roquette: Vogel flieg aus. 269. Franz Henkel: Der Kampf um Südwafrika. 272. Pannwitz: Große Kriegshelden. 273. R. v. Werner: Deutschlands Ehr im Weltenmeer. 279. Lew. Wallace: Ben Hur. 280. Gustav Nieritz: Ausgewählte Volkserzählungen. 281. Otto Ernst: Asmus Sempers Jugendland. 282. Henningsen: Meistererzählungen fremder Dichter. 283. Raabe: Horacker. 284. Raabe: Im alten Eisen. 285. C. Ferdinands: Die Pfahlburg. 286. Deutsche Humoristen, 3. Band. 287. Liliencron: Balladenchronik. 288. Eberhard König: Ums heilige Grab. 289. Hebbel: Die Nibelungen. 290. Emil Frommel: Aus dem untersten Stockwerk. 291. A. W. Grube: Der welsche Nachbar. 292. Max Geißler: Der Douglas. 293. W. Kotzde: Im Schillschen Zuge. 294. W. Bölsche: Von Sonnen und Sonnenstäubchen. 305. Raabe: Der Schüderump. 306. Raabe: Die Gänse von Bützow. 307. M. Pannwitz: Marschall Vorwärts und Prinz Eugen. 308. Willigerod: Ein deutsches Herz. 309. Raabe: Das Horn von Wanza. 310. Raabe: Unruhige Gäste. 315. Alexis: Herr von Sacken. Hans Preller von Lauffen. 316. Aug. Sperrl: Der Obrist. Der Faquin. 317. Levin Schücking: Der Dämon. Die Bestechung. 318. W. Fischer: Der Greifenprinz. Die himmelblaue Stadt. 320. Fontane: Wanderungen durch die Mark. 321 a, b. Mörike: Ges. Schriften. 322. F. Blanckmeister: Altsachsenland. I. 336. de Pressensé: Der arme Wilhelm. 337. G. Naumann: Otto der Ausreißer. 338. Lutz Korodi: Siebenbürgen. 339. S. Geuthe: Marokko. 340. Fr. J. Pajeken: Das Vermächtnis des Invaliden. 341. H. Kurz: Schillers Heimatsjahre. 342. Th. Storm: Bötjer Basch. 343. Storm: Die Söhne des Senators. 344. Storm: Geschichten aus der Tonne. 345. Storm: Immensee. 346. Storm: Auf der Universität. 347. Storm: Aquis submersus. 348. Storm: Der Schimmelreiter. 349. Storm: Zwei Weihnachtsidyllen. 350. Joh. Dietze: Griechische Sagen I. 351. Frida Schanz: Feldmohn. 352. Schmidt-Sponsel: Bilderatlas zur Sächs. Geschichte. 353. H. Wagner: Beschäftigungsbuch für die reifere Jugend. 354. R. Martin und G. Schalk: Von Ikarus bis Zeppelin. 355 a, b, c. Asbjörnsen und Moe: Nordische Volks- und Hausmärchen. 356. Siebengestirn, neue Folge. 357. Schwantes: Aus Deutschlands Urgeschichte. 358 a, b, c. Keller: Der grüne Heinrich. 359 a, b. Gotthelf: Ausgewählte Erzählungen. 360. Gotthelf: Käthi die Großmutter. 361. Gotthelf: Uli der Pächter. 362 a, b, c, d. Raabe:

Gesammelte Erzählungen. 363. Raabe: Abu Telfan. 364. Raabe: Pfisters Mühle. 365. Raabe: Die Akten des Vogelsangs. 366. Raabe: Christoph Pechlin.

2. Geschenke.

Von Sr. Kgl. Hoheit dem Herzog Adolf Friedrich von Mecklenburg: 367. Treibt Sport. — Von Herrn Buchhändler Schuberth-Blasewitz: 319. Tromholt: Hundert Schnurrpfeifereien. 274 a–f. Gustav Freytag: Die Ahnen. 275 a, b. Freytag: Soll und Haben. 276. Alexis: Die Hosen des Herrn von Bredow. 277. Rosegger: Das ewige Licht. 278. Gutzkows Meisterdramen. 326. v. Barfuß: Der Buren Freiheitskampf. 333, 334. Jugendgartenlaube Bd. X und XIX. 335. Leutwein: Mit der Schutztruppe durch Deutschafrika. — Von der Verlagshandlung B. G. Teubner-Leipzig: 295. Andersen: Sämtliche Märchen. 296. Sigismund Rüstig: Der Bremer Steuermann. 297 a, b. O. Dähnhardt: Deutsches Märchenbuch. 298. O. Dähnhardt: Naturgeschichtliche Volksmärchen. 299. Falck: Die Sage von Wölsungen und Niflungen. 300. Falck: Das Nibelungenlied. 301. K. Kraepelin: Naturstudien in Wald und Feld. 302. H. Kraepelin: Naturstudien im Garten. 303. Kraepelin: Naturstudien im Hause. 304. Kraepelin: Naturstudien in der Sommerfrische. — Von der Verlagshandlung Mittler & Sohn-Berlin: 311 a und b. P. Hassel: Aus dem Leben des Königs Albert von Sachsen. König Albert von Sachsen als Kronprinz. 312. Chr. Rogge: Deutsche Seesoldaten bei der Belagerung der Gesandtschaften in Peking. 313. M. Kullnick: Vom Reitersmann zum Präsidenten. 314. Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. — Von Frau Hauptmann Ehntholt-Blasewitz: 270. B. Rogge: Das Buch von den preußischen Königen. — Von Herm. Müller (V): 271. G. Schwab: Deutsche Volks- und Heldensagen. — Von Herrn Buchbindermeister Knobloch-Blasewitz: F. Bäßler: Hellenische Heldensage oder Geschichte der Griechen in Lebensbeschreibungen.

c) Lehrmittel für Geographie, Geschichte und neuere Sprachen.

(Verwalter: Realgymnasiallehrer Dr. Dörfel.)

1. Anschaffungen im Schuljahr 1908.

I. Geographie.

A. Karten. 1. Süddeutschland (phys.) 2. Etzold: Geolog. Durchschnitt durch Sachsen. 3. Fraas: Ältere palaeozoische Formation. 4. Fraas: Jüngere palaeozoische Formation. 5. Fraas: Trias. 6. Fraas: Juraformation. 7. Fraas: Kreideformation. 8. Fraas: Tertiärformation. 9. Fraas: Diluvialformation.

B. Bilder. 1. Bewegung des Mondes um die Erde. 2. Bewegung der Erde um die Sonne. 3. Sonnen- und Mondfinsternisse. 4. Vegetationsbild: Laubwald mit Unterflora. 5. Steinkohlenwald. 6. Verlandungsvegetation. 7. Südabhang des Erzgebirges. 8. Zittau. 9. Oybin. 10. Hubertusburg. 11. Stechtorfgewinnung. 12. Neapel. 13. Erdpyramiden. 14. Kyffhäuser-Denkmal. 15. Schloß Lichtenstein. 16. Spreewald. 17. Kieler Förde. 18. Bodensee. 19. Hamburger Hafen. 20. Talsperre in der Eifel. 21. Nördlicher Schwarzwald. 22. Hochofen in der Kilimandscharo-Steppe. 23. Gummigewinnung. 24. Affenbrotbaum in Togo. 25. Baumwolle. 26. Reisfeld. 27. Zuckerrohrplantage. 28. Zitronenernte. 29. Jaluit. 30. Pomona, Hafen in Neuguinea. 31. Japanische Landschaft. 32. Benares. 33. Badende Nashörner (Wirklichkeitsbild nach Schillings.) 34. Lösslandschaft.

C. Apparate. 1. Verbeck, Sonnenlaufzeiger. 2. Kuschnys Modell mit beweglichem Horizont.

II. Geschichte.

A. Karten. 1. Baldamus: Zur deutschen Geschichte 1273—1500. 2. Schlachtenplan von Leipzig.

B. Bilder. 1. Exercitus Romanus I. 2. Arma ex. R. 3. Machinae et tormenta. 4. Theatrum I. 5. Theatrum II. 6. Vestitus Roman. I. 7. Vestitus Rom. II. 8. Numeri Romani. 9. Domus Romana. 10. Exercitus Rom. II. 11. Castellum limitis Romani Saalburgense I+II. 12. Castellum limitis Romani Saalburgense III. 13. Castellum limitis Romani Saalburgense IV. 14. Castellum limitis Romani Saalburgense V. 15. Castellum limitis Romani Saalburgense VI. 16. Turnier. 17. Zunftzeit. 18. Ritterburg. 19. Prozession. 20. Kriemhild an der Leiche Siegfrieds. 21. Eroberung von Jerusalem. 22. Erfindung der Buchdruckerkunst. 23. Otto der Große von Wittelsbach. 24. Bonifatius fällt die Donner-eiche. 25. Im Klosterhof. 26. Walküren auf dem Schlachtfeld. 27. Gudruns Abschied. 28. Pfahlbautenansiedelung. 29. Rüdigers letzter Kampf. 30. Freya auf dem Sonnenwagen. 31. Odin auf dem Weltenthron. 32. Donar auf dem Ziegengespann. 33. Baldurs und Nanas Begräbnis. 34. Loki bei Thrym dem Thursen. 35. Dietrichs Kampf in Laurins Rosengarten. 36. Luther im Kreise seiner Familie. 37. Bürgerliches Wohnzimmer. 38. Luther auf dem Reichstage zu Worms (Steindruck). 39. Kurfürst Max vor der Schlacht am weißen Berge. 40. Sendgrafengericht. 41. Vor dem Stadttor. 42. Batterie Hasse bei Gravelotte. 43. Die 2. Leib-Husaren bei Artenay. 44. Friedrich der Große, von Schrader. 45. Napoleon, von De la Roche. 46. Aus der Rokokozeit. 47. Rückzug Napoleons 1812.

III. Neuere Sprachen.

1. Schulwandkarte zu Wilhelm Tell. 2. Viëtor: Englische Lauttafel. 3. Hirt: Gebirge. 4. Hirt: Hafen. 5. Hirt: Verkehr. 6. Hirt: Wald.

Geschenke. 1. Rektor: Hölzels großes Anschauungsbild „Paris“. 2. Ostermaier (V): Eine große Anzahl von Postkartenserien, Chromographien und ein Plakat der österreichischen Südbahn. 3. Karl Müller (V): Postkarten. 4. Geuke (IV): Öllämpchen aus Pompeji und Atlas Saxonicus. 5. Wrba (IV): Jagdbilder von Zimmermann. 6. Hamann (IV): Ruder eines Kanoe aus Australien. 7. Schäfer (IIIa): Kupferne Plakette aus dem 17. Jahrhundert. 8. Zimmermann (IIIa): Selbstgefertigtes Modell einer Balliste. 9. v. Wartenberg (V): Eingeborenen-speer aus Australien. 10. v. Wartenberg, Ehntholt, Reichenbach (V): Bilder für das Epi-diaskop. 11. E. Fischer (IIIb): Zwei römische Münzen.

d) Anschauungsmittel zur Pflege der Kunst in der Schule.

(Verwalter: Oberlehrer Dr. Berge.)

1. Anschaffungen. 4 Märchenbilder (farbige Steindrucke) von Paul Gey: 1. Hans im Glück; 2. Rübezahl; 3. Tischlein, deck dich; 4. Der gestiefelte Kater.

2. Geschenke. Apollo von Belvedere, Gipsbüste, gesch. von Herrn Bürgermeister a. D. Dr. Nake-Blasewitz. Von Frau Prof. Wrba: Kant, Originallithographie von Hans Best; 5 Kunstdrucke nach Gemälden moderner Meister; eine Anzahl Hefte der englischen Zeitschrift 'The Studio'. Von Frau Hauptmann Ehntholt: Bismarck, Photographie nach Lenbach; Friedrich der Große, Holzschnitt von Menzel. Von Herrn Prof. Reinhardt: Skizzen aus Sizilien.

e) Naturgeschichtliche Sammlungen.

(Verwalter: Realgymnasiallehrer Dr. Förster.)

Bestand am Ende des Schuljahres 1908/09.

(Anschaffungen und Geschenke seit Gründung der Schule.)

1. Zoologie.**Ausgestopfte oder getrocknete Tiere:**

- | | | |
|---------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Igel | 46. Wachtel mit Jungen | 80. Grasmückengruppe: |
| 2. Igel zusammengerollt | 47. Getüpfelte Sumpfralle | Mönchsgrasmücke |
| 3. Wiesel | 48. Wasserratte | Dorngrasmücke |
| 4. Wildes Kaninchen | 49. Schwarzes Wasserhuhn | Gartengrasmückenpaar am Nest |
| 5. Fuchs | 50. Hühnerhabicht | 81. Zaunkönig |
| 6. Hermelin Sommerpelz | 51. Auerhahn | 82. Gelbe Bachstelze |
| 7. Hermelin Übergangspelz | 52. Wildente Weibchen u. Männchen | 83. Kirschkernbeißer |
| 8. Hermelin Winterpelz | 53. Gem. Rabe | 84. Feldlerche |
| 9. Steinmarder | 54. Dohle | 85. Haubenlerche |
| 10. Hamstergruppe | 55. Eichelhäher | 86. Rotkehlchen |
| 11. Hamster | 56. Tannenhäher | 87. Blaukehlchen |
| 12. Wasserspitzmaus | 57. Wiedehopf | 88. Rebhuhn |
| 13. Hausratte | 58. Kuckuck | 89. Fasan |
| 14. Große Erdmaus | 59. Kuckuck schreiend | 90. Birkhahn |
| 15. Feldmaus | 60. Buntspecht | 91. Schneehuhn |
| 16. Maulwurf | 61. Grünspecht | 92. Wendehals |
| 17. Junges Wildschwein | 62. Zwergspecht | 93. Kiebitz |
| 18. Eichhörnchen rot | 63. 2 Turmfalken | 94. 2 Hausschwalben |
| 19. Eichhörnchen schwarz | 64. Fischreiher | 95. Mauersegler |
| 20. Großohrige Fledermaus | 65. Buntspechtpaar am Spechtloch | 96. Ziegenmelker |
| 21. Eisvogel | 66. Haubentaucher jung | 97. Reisfink |
| 22. 2 Stare | 67. Ente jung | 98. Kolibri |
| 23. Brachvogel | 68. Gartenrotschwänzchen | 99. 2 ausländische Drosseln |
| 24. Wachholderdrossel | 69. Kanarienvogel | 100. Pirolpaar mit Nest |
| 25. Misteldrossel | 70. Amsel | 101. Sumpfschnepfe |
| 26. Rotdrossel | 71. Ringamsel | 102. Waldschnepfe |
| 27. Singdrossel | 72. Graurückiger Steinschmätzer | 103. Smaragdeidechse |
| 28. Lachtaube | 73. Zeisig | 104. Hecht |
| 29. Turteltaube | 74. Finkengruppe: | 105. Menschenhai |
| 30. Ringeltaube | Buchfink | 106. Flußkrebs zergliedert |
| 31. 4 Sperber | Grünfink | 107. Maikäfer zergliedert |
| 32. 2 Mäusebussarde | Bergfink | 108. 2 Steinkrabben |
| 33. 2 Sumpfohreulen | Gimpelpaar | 109. Dreizählige Krabbe |
| 34. Waldohreule | Buchfinkpaar am Nest | 110. Gem. Krabbe |
| 35. Schleiereule | 75. Meisengruppe: | 111. Hummer |
| 36. Steinkauz | Haubenmeise | 112. Seeigel. |
| 37. Saatkrähe | Tannenmeise | Tiere in Flüssigkeiten: |
| 38. Mandelkrähe | Goldhähnchen | 113. Sterlet |
| 39. Nebelkrähe | Baumläufer | 114. Lanzettfisch |
| 40. Papagei | Sumpfmeise | 115. Leberegel |
| 41. Goldregenpfeifer | Blaumeise | 116. Süßwasserpolyp |
| 42. Großer Würger | Kohlmeise | 117. Sumpfschnecke |
| 43. Zwergtaucher | 76. Goldammer | 118. Einsiedlerkrebs mit Seerosen |
| 44. Haubentaucher | 77. Graumammer | 119. Süßwasserschwamm |
| 45. Kampfläufer | 78. Feldsperling | 120. Neunauge |
| | 79. Haussperlingspaar | 121. Teichkiemenfuß |
| | | 122. Muschelkrebs |

- System Professor Möller-Morin:
123. Steinkriecher
 124. Tausendfuß
 125. Bücherskorpion
 126. Heuschreckenkrebs
 127. Bachflohkrebs
 128. Wasserassel
 129. Flußperlmuschel mit Perle
 130. Seepolyp
 131. Ophioderma longicauda
 132. Mittelmeer-Haarstern
 133. Ohrenqualle
 134. Gorgonia Cavolinii
 135. Zauneidechsenpaar
 136. Blindschleiche
 137. Chamaeleon
 138. Proteus anguineus
 139. Erdkröte
 140. Unke
 141. Scholle
 142. Seepferdchen
 143. Laubfrosch
 144. Nagelrochen
 145. Salpa Forskalii aggregata
 146. Salpa Forskalii solitaria.
- Doppel-Präparate:***
147. Katze
 148. Eichhörnchen
 149. Fledermaus
 150. Maulwurf
 151. Griechische Landschildkröte
 152. Wasserfrosch
 153. Karpfen.
- Skelette und Skelett-Teile:**
154. Hamster-Schädel
 155. Iltis-Schädel
 156. Hunde-Schädel
 157. Katzen-Schädel
 158. Ameisenbär-Schädel
 159. Eichhörnchen-Schädel
 160. Igel-Schädel
 161. Dachsch-Schädel
 162. Brüllaffen-Schädel
 163. Hasen-Schädel
 164. Rinder-Schädel
 165. Pferde-Schädel
 166. Widder-Schädel
 167. Gorilla-Schädel
 168. Hai-Schädel
 169. Klapperschlangen-Schädel
- 170. Riesenschildkröten-Schädel**
171. Bunder-Skelett
 172. Haushuhn-Skelett
 173. Mäusebussard-Skelett
 174. Seehund-Bein
 175. Schweine-Bein
 176. Reh-Bein
 177. Pferde-Bein
 178. Rinderfuß
 179. Ringelnatter-Skelett
 180. Smaragdeidechsen-Skelett
 181. Blindschleichen-Skelett
 182. Gehörne v. Spießbock, Gabelbock, Sechserbock
 183. Hirschgeweih.
 184. Charakteristische Säugetierzähne auf einem Brett.
- Situs-Präparate:**
185. Kaninchen
 186. Plötze
 187. Tintenfisch
 188. Seestern
 189. Regenwurm
 190. Flußkrebs.
- Injektions-Präparate:**
191. Eichhörnchen
 192. Hecht.
- Nerven-Präparate:**
193. Flußkrebs
 194. Gehirntypen.
- Entwicklungsgeschichtliche Präparate in Alkohol:**
195. Huhn
 196. Bandwurm
 197. Grüner Wasserfrosch
 198. Ringelnatter
 199. Feuersalamander
 200. Kammolch
 201. Weinbergschnecke
 202. Rote Waldameise
 203. Hausfliege
 204. Forelle.
- Verschiedenes:**
205. Gefüllte Bäckentaschen vom Hamster
 206. Verdauungsapparat eines Raubvogels
 207. Verdauungsapparat einer Taube
 208. 6 Augenschnitte vom Rind
 209. Wiederkäuermagen trocken
 210. Wände d. Wiederkäuermagens in Alkohol
 211. Singdrosselnest
 212. Amselnest
 213. Barte vom Wal
 214. Ei des Nilkrokodiles
 215. Ei der europäischen Sumpfschildkröte
 216. Haut der Ringelnatter
 217. Krebssteine
 218. Schiffsboot geschliffen
 219. 3 Steinkorallen a. Fuß: Fungia, Tubipera, Heteropora
 220. Hundelunge aufblasbar.
- Insektenbiologien:**
221. Biene.
 222. Seidenspinner
 223. Kohlweißling
 224. Brauner Bär
 225. Kiefernblattwespe
 226. Ameisenlöwe
 227. Rosenkäfer
 228. Maikäfer
 229. Grüne Heuschrecke
- Sammlungen:***
230. Sammlung sämtlicher in Schmeils Lehrbuch der Zoologie erwähnten Schmetterlinge, Käfer, Hautflügler, Zweiflügler, Schnabelkerfe und Schein-Netzflügler 7 Kästen
 231. Sammlung exotischer Schmetterlinge 7 Kästen
 232. Käfersammlung 1 Kasten
 233. Deutsche Borkenkäfer 1 "
 234. Deutsche Laufkäfer 1 "
 235. Deutsche Totengräber 1 "
 236. Gemüse-Feinde 1 "
 237. Haus-Mitbewohner 1 "
 238. Blattlaus-Feinde 1 "
 239. Blattfresser an Nutzbäumen 1 Kasten
 240. Kornfeinde 1 "
 241. Feinde der Obstbäume und Beerensträucher
 242. Sammlung von Diapositiven
 243. Sammlung v. mikroskopischen Präparaten
- * Die Insektensammlungen sind Geschenke der Firma Staudinger in Blasewitz. Es sind noch weitere Sammlungen in Aussicht gestellt worden.
- * Die eine Hälfte zeigt das ausgestopfte Tier, die andere das Skelett.

244. Vogeleiersammlung
245. Conchiliensammlung.

Modelle:

246. Katzenkrallen, bewegl. (Osterloh)
247. Vogelfuß, beweglich (Osterloh)
248. Biene
249. Kopf des Laufkäfers
250. Bienenstock mit Waben.

2. Menschenkunde.

1. Skelett
2. Knochenschnitte auf einem Brett
3. Entkalkter Oberarmknochen in Alkohol

Modelle:

4. Rumpf
5. Muskelarm
6. Haut
7. Auge
8. Ohr
9. Kehlkopf (Osterloh)

Anschaubilder.**Schmeil:**

1. Dromedar am Rande einer Oase
2. Wildschwein in der Suhle
3. Eichhörnchen
4. Afrikanische Strause
5. Ringelnatter und Kreuzotter
6. Korallentiere
7. Eisbären auf der Seehundsjagd
8. Süßwasserfische
9. Eulen
10. Bandwürmer des Menschen

Jung, Koch und Quentell:

11. Stubenfliege
12. Süßwasserpolyp
13. Infusorien
14. Urtiere
15. Seestern
16. Weinbergschnecke
17. Maikäfer
18. Karpfen

Lehmann:

19. Hirsch
20. Rentier
21. Reh
22. Flamingo
23. Gorilla
24. Kondor
25. Lama

26. Nonne
27. Forelle

Lehmann-Braas:

28. Wiederkäuermagen
29. Rind
30. Laufkäfer

Meinhold:

31. Storch
32. Elefant
33. Känguruh
34. Wolf
35. Walroß
36. Walfisch
37. Giraffe
38. Hase
39. Marder
40. Schildkröte
41. Flußpferd
42. Haifisch
43. Nashorn
44. Zebra
45. Papagei
46. Orang-Utan
47. Schaf
48. Tiger
49. Hochlandrind
50. Flachlandrind
51. Krokodil
52. Dachs

Schröder und Kull:

53. Rote Waldameise
54. Schwalbe
55. Blutegel
56. Maulwurf
57. Honigbiene
58. Regenwurm

Matzdorf:

59. Vogelschnäbel
60. Schutzfärbung (2 Tafeln)
61. Leuchtende Tiere der Flachsee

Schiffel und Fiedler:

62. Sohlen- und Zehengänger
63. Spitzengänger
64. Winkel an Gliedmaßen.

Meinhold-Pascal:

65. Gemeiner Ameisenlöwe
66. Grünes Heupferd
67. Hirschkäfer
68. Kiefernspinner
69. Rückenschwimmer
70. Gelbe Sichelwespelwespe

71. Gemeine Stechmücke
72. Gemeiner Steinkriecher
73. Wolfsmilchschwärmer

Ruprecht:

74. Löwen-Schädel
75. Biber-Schädel
76. Nilpferd-Schädel
77. Orang-Utan-Schädel
78. Vogelkrallen
79. Fuß vom Nilpferd und Schwein
80. Mikroplast-Bilder

Fiedler-Hoелеmann:

81. Der Bau des menschlichen Körpers (6 Tafeln)

Wenzel:

82. Sinnesorgane

Ruprecht:

83. Rassenschädel vom Kaukasier
84. " " Mongolen
85. " " Aethiopier

Lendenfeld:

86. Skelett des Menschen
87. Muskelsystem des Menschen
88. Das Arteriensystem des Menschen in stereoskopischen Röntgenbildern (5 Bilder).

3. Botanik.

1. Allgemeines Herbarium
2. Herbarium: 150 Arten Gräser, Halbgräser und Binsen
3. Herbarium: 100 Kryptogamen.

Modelle von Brendel:

4. Kartoffelblattquerschnitt mit Phytophthora infestans
5. Bohnenkeimung
6. Roggenkeimung
7. Erbsenhülse
8. Rapsschote
9. Hundskamille
10. Löwenzahn [weibliche Blüte
11. Haselnußstrauch, männliche und
12. Silberweide, männliche und weibliche Blüte
13. Kiefer, männlicher Zapfen
14. " weiblicher "
15. Roggenährchen
16. Sumpfdotterblume
17. Stiefmütterchen
18. Raps
19. Kirsche

20. Sumpfsiess
 21. Kartoffel
 22. Erbse
 23. Farnprothallium.
 Kagerah:
 24. Gewinnung und Bearbeitung
 der Kaffeebohne.
 25. Mikroskopische Präparate
 26. Eine große Sammlung in- und
 ausländischer Pflanzen- und
 Tierprodukte in Gläsern.
- Wandbilder:**
 Schmeil:
 1. Tulpe
 2. Taubnessel
 3. Scharbockskraut
 4. Champignon
 5. Kiefer
 6. Glockenblume
 7. Getreiderost
 8. Wurmfarn.
- Jung, Koch und Quentell:
 9. Primel
 10. Mutterkorn
 11. Mistel
 12. Kleeseide
 13. Kornblume
 14. Sonnenrose
 15. Sonnentau
 16. Möhre
17. Erdbeere
 18. Salep-Orchis.
 Balslev und Warming:
 19. Buche und Eiche
 20. Roßkastanie und Ulme
 21. Insekten-Befruchtung
 22. Gartenerbse
 23. Mohn und Ackersenf
 24. Feigwurz, Scharfer Hahnenfuß
 25. Weizen, Gerste, Hafer, Roggen
 26. Weide und Haselnuß
 27. Kartoffel
 28. Birke, Berg-Ahorn, Linde, Esche,
 Eberesche
 29. Kiefer, Fichte, Tanne
 30. Himmelschlüssel, Taubnessel
 31. Korbblütler
 32. Kirsche und Rose
 33. Farne, Moose, Pilze.
 Lange:
 34. Kartoffelkrautfäule.
 Schlitzberger:
 35. 2 Tafeln giftige und eßbare
 Pilze.
 Potonié:
 36. Verlandungsvegetation.
 Niemann-Sternstein:
 37. 6 pflanzenanatomische Tafeln.
 Forwerg:
 38. Blattformen.
- Kohl:
 39. Muscineae
 40. Gasteromycetes
 41. Cocospalme
 42. Türkenbundlilie und Schneeglöckchen.
 Roß und Morin:
 43. Falterblumen.

4. Mineralogie und Geologie.

1. Mineraliensammlung
2. Gesteinsammlung
3. Geologische Sammlung
4. Paläontologische Sammlung
5. Achsenkreuz verstellbar
6. 13 Glaskristallmodelle mit Achsenkreuzen
7. 31 Pappkristallmodelle
8. Kristallmodellhalter
9. Credner, Geologische Karte von Sachsen.

5. Apparate und Gebrauchsgegenstände.

1. Gesteinshammer
2. Gesteinsmeißel
3. Mikroskop von Leitz-Wetzlar
4. Binokulares — Bildaufrichtendes Mikroskop von Zeiß-Jena.

2. Geschenke.

Außer den auf S. 4—5 erwähnten Geschenken der Herren Dr. Dieterich, Dr. Treutler, Freude, Dr. Meyer, Dr. Rasch, Bang-Haas und Kommerzienrat Hessel sind noch folgende Geschenke* von Schülern der Anstalt gemacht worden:

VI: Kretschmar: Rebhuhn-Eier, Kokons vom Seidenspinner. — Anders: Elfenbeinplatten. — Wünsche: 1 Amselnest. — Zimmermann: 1 Amselnest. — Weingärtner: Postkarten mit Tierbildern. — Muth: Mineralien, Tierbilder. — v. Petrikowsky: Mineralien. — Israel: 1 Feuerschwamm.

V: Seibt: Hirschgeweihstangen. — Mittermaier: Gradierdörner. — Ehntholt: 1 ausgestopften Pfau. — Hölzel: 1 ausgestopften Maulwurf. — Mineralien: Neumann, Rowald, Farr, Hünlich, Schuster. — Für das Terrarium: Leiskow 2 Ringelnattern, Ostermaier 1 Feuersalamander.

IV: v. Petrikowsky: Krebssteine. — Esser: 1 Blindschleiche in Spiritus. — Geucke: Porzellanschilder für den botanischen Garten. — Hauber: 1 Amselnest und 1 ausgestopften Hamster. — Plaß: Pfeilspitzen aus Obsidian. — Mineralien: Hamann, Schneider, Eidner, Geucke. — Für das Aquarium: Hauber, Weber, Ullrich: Fische.

III b: Schelbach: 2 Steinkrabben, 1 dreizählige Krabbe, 1 Hummer. — Killig: 1 Zusammenballung um einen Nagel aus dem Verdauungsorgan eines Pferdes. — Mineralien: Ernst Fischer, Contius, Kahleyß.

III a: Mineralien: Rost, Knorr.

II b: Grumbt: Eine Mineraliensammlung. — Dietze: 1 ausgestopften Mäusebussard. — Hanold: Zeichnungen von Kristallen. — Mineralien: Zimmermann, Wolf.

* So manche Gegenstände, die vielleicht von dem einzelnen für wenig beachtenswert gehalten werden, sind für eine Schulsammlung gar wohl geeignet und willkommen.

f) Lehrmittel und Sammlungen für den chemischen Unterricht.

(Verwalter: Realgymnasiallehrer Dr. Förster.)

Ankäufe bis zum Ende des Schuljahres 1908/09.

1. Chemische Wage mit Gewichtssatz. — 2. Demonstrationswage mit Gewichtssatz. — 3. Tafelwage. — 4. Abzugskasten auf den Experimentiertisch. — 5. Abzugsrohr. — 6. Schmelztiegelofen für Gas nach Hempel. — 7. Apparat nach Hofmann zur Elektrolyse von Wasser. — 8. Apparat nach Hofmann zur Elektrolyse von Salzsäure. — 9. Apparat nach Hofmann zur Elektrolyse von Ammoniak. — 10. Wasserstoffflasche mit Druckreduzierventil. — 11. Sauerstoffflasche mit Druckreduzierventil. — 12. Kohlensäureflasche. — 13. Wasserbad aus Kupfer. — 14. Lötrohr mit Platinspitze. — 15. Dampfdichtebestimmungsapparat nach V. Meyer. — 16. Chlorentwicklungsapparat nach Rupp. — 17. Korkpresse. — 18. Hufeisenmagnet. — 19. 2 Wasserluftpumpen. — 20. 2 Probierglashalter auf Stativ. — 21. Schutzbrille. — 22. 3 Stativtische. — 23. Jenaer Thermometer bis 150°. — 24. Jenaer Thermometer bis 360°. — 25. Bürettenhalter mit Stativ. — 26. Standmörser aus Gußeisen. — 27. Platintiegel. — 28. Trockenschrank. — 29. Verbrennungsofen nach Babo Erlenmeyer. — 30. Korkbohrapparat. — 31. Korkbohrschärfer. — 32. 2 Probierglasgestelle. — 33. Bunsenbrenner mit Sparflamme und schrägem Schlitzaufsatz. — 34. Universalgasbrenner nach Teclu mit Aufsätzen. — 35. Bunsenbrenner mit Schornstein. — 36. Französischer Gasbrenner. — 37. 2 Bunsenbrenner. — 38. Spekralbrenner nach Riesefeld. — 39. Rohrbrenner nach Fletcher. — 40. Filtriergestell. — 41. Stativ mit Eisenplatte. — 42. Stativ, 1 m lang, mit Dreifuß. — 43. Doppelmuffen. — 44. Universaldoppelmuffe. — 45. Muffe nach Beckmann. — 46. Ringe mit Muffen. — 47. Ringe ohne Muffen. — 48. Klemmen. — 49. Dreifüße und die große Anzahl der zu den Versuchen nötigen kleineren Bedarfsstücke, wie Schalen, Glasgeräte, Stopfen, Schläuche, Röhren, Drahtnetze, Feilen, Filter, Messer, Löffel, Spatel, Klammern, Platinblech, Platindraht, Pinzetten usw., sowie eine reiche Sammlung Chemikalien und zwei Atomgewichtstabellen.

g) Sammlungen für den physikalischen Unterricht.

(Verwalter: Oberlehrer Dr. Noth.)

Anschaffungen bis zum Ende des Schuljahres 1908/09.

Außer den in meinem Bericht angeführten Einrichtungen der drei Räume für den physikalischen Unterricht wurden angeschafft (abgesehen von Glaswaren, Brennern usw.):

1. Präzisionswage mit Gewichtssatz. — 2. Krämerwage. — 3. Dezimalwage. — 4. Rahmen für Parallelogramm der Kräfte mit 2 Rollen. — 5. Gleicharmiger Hebel mit Gewichten. — 6. Vertikalmaßstab. — 7. Stoßturbine. — 8. Percussionsapparat. — 9. Modell einer Wasserwage. — 10. Röhrenlibelle. — Mikrometer. — 11. Apparat zur Erläuterung des statischen Moments. — 12. Bologneser Fläschchen. — 13. Glasstränen. — 14. Adhäsionsplatten. — 15. Kapillarröhrchen. — 16. Röhrchen für Oberflächenspannung. — 17. Pendel. — 18. Schiefe Ebene. — 19. Zentrifugalmaschine. — 20. Schraube ohne Ende. — 21. Schraubenmodell. — 22. Fallmaschine. — 23. Apparat für Plateausche Figuren. — 24. Apparat für Osmose. — 25. Pyknometer. — 26. Hydrostatische Wage. — 27. Archimedisches Prinzip. — 28. Wasserrad. — 29. Cartesianischer Taucher. — 30. Kommunizierende Röhren. — 31. Desgl. z. Best. d. spez. Gewichts. — 32. Apparat für Druckfortpflanzung. — 33. Ausfluß aus Öffnung in dünner Wand. — 34. Ölluftpumpe. — 35. Kolbenluftpumpe. — 36. Toricelli'scher Versuch. — 37. Boyle Mariottesches Gesetz. — 38. Modelle von Saugpumpe, Druckpumpe, Feuerspritze. — 39. Heronsbrunnen. — 40. Magdeburger Halbkugeln. — 41. Verschiedene Rezipienten. — 42. Rez. mit Stopfbüchse. — 43. Röhre zum Wägen der Luft. — 44. Dasyrometer. — 45. Apparat zum Blasesprengen. — 46. Apparat zum Durchpressen von Quecksilber. — 47. Manometer. — 48. Luftpumpenteller. — 49. Barometer. — 50. Schraubenflieger. — 51. Dampfkesselchen. — 52. Messingkugel mit Ring. — 53. Glaskugel mit Petroleum. — 54. Compensationsstreifen. — 55. Contractionsapparat. — 56. Bomben für gefrierendes Wasser. — 57. Röhre für Zirkulation erwärmten Wassers. — 58. Apparat zum Nachweis der Konstanz von Gefrier- und Siedepunkt. — 59. Dampfbarometer. — 60. Apparat zum Bestimmen der Ausdehnungscoefficienten von Gasen. — 61. Projektionsthermometer. — 62. Wärmeleitung in Stäben. — 63. Kryophor, Apparat für Siedeverzug. — 64. Pneumatisches Feuerzeug. — 65. Leidenfrost'scher Versuch. — 66. Cellobogen. — 67. 2 Stimmgabeln für akustische Resonanz. — 68. Monochord. — 69. Schreibstimmgabel. — 70. Metronom. — 71. Chladnische Klangfiguren. — 72. Projektionsapparat mit Schirm. — 73. Projektionswellenmaschine. — 74. Demonstrationsgoniometer. — 75. Turmalinzange mit zirka 40 Präpa-

raten. — 76. Natürlicher Magnet. — 77. 2 Stabmagneten. — 78. Hufeisenmagnet. — 79. Kompaß. — 80. Magnetisches Doppelpendel. — 81. Verschiedene Hartgummistäbe. — 82. Glasstab. — 83. Reibzeug. — 84. Elektrophor. — 85. Reibungs-Elektroskopmaschine. — 86. Influenzmaschine. — 87. Winterscher Ring. — 88. Flugrad. — 89. Kugeltanz. — 90. Struwpeter. — 91. Franklin'sche Tafel. — 92. Kugellader. — 93. Ries'scher Auslader. — 94. Henley'scher Auslader. — 95. Blitzröhre. — 96. Horizontalpendel. — 97. Leydnerflasche mit Hohlkugel. — 98. Leydner Batterie. — 99. Maßflasche. — 100. Apparat für elektrische Resonanz. — 101. Isolierschemel. — 102. Entladungselektrometer. — 103. 2 Konduktorkugeln. — 104. Kommutator. — 105. Elektrische Klingel. — 106. Apparat für Elektrolyse. — 107. Schlittenapparat. — 108. Apparat für Projektion der Wasserzersetzung. — 109. Apparat für Galvanoplastik. — 110. Großer Funkeninduktor (60 cm). — 111. Wehneltunterbrecher. — 112. Ampèresches Gestell. — 113. Vacuumscala. — 114. Funkenständer. — 115. 2 Inductionsspulen. — 116. Großer Elektromagnet. — 117. Röntgenröhre mit Stativ und Kryptoskop. — 118. Thermoelement.

Herrn Studienrat Prof. Dr. Baumgarten sei auch an dieser Stelle für seine bereitwillige Unterstützung der herzlichste Dank gesagt.

h) Botanischer Schulgarten.

(Verwalter: Realgymnasiallehrer Dr. Förster.)

Der Bericht über den im Schulhof des Neubaues angelegten Schulgarten kann erst im nächsten Jahresbericht folgen.

i) Vorbilder und Modellsammlung für den Zeichenunterricht.

(Verwalter: Zeichenlehrer Schulze.)

Für den Zeichenunterricht sind vorhanden:

1. 10 Vasen. — 2. 1 Ziegenhainer Krug. — 3. 1 Bunzlauer Tonkrug. — 4. 1 Zinnkanne. — 5. 1 Zinnbecher. — 6. 2 Korbflaschen. — 7. 1 Serie Weingläser. — 8. 4 Spankörbe. — 9. 1 Serie Pilzmodelle, getrocknete Früchte und Pflanzen. — 10. 1 ausgestopfter Haushahn. — 11. Schmetterlinge. — 12. Muscheln. — 13. 2 Kaleidoskope.

Als Vorbilder im Zeichenunterrichte dienen außerdem alte Folianten und verschiedene Gegenstände aus der naturgeschichtlichen Sammlung. — Herr Kommerzienrat Hessel-Nerchau schenkte u. a. drei Malkästen.

k) Anschaffungen für den Gesangsunterricht.

(Verwalter: Oberlehrer cand. rev. min. Böhm.)

1. Reinecke, König Albert-Hymne. — 2. C. M. von Weber, Drei Chöre aus der Jubelcantate. — 3. E. Müller, Sechs muntere Liedchen. — 4. Wolfram, Präludien-Album. — 5. Bibl, Präludien-Album. — 6. Claußnitzer, Hundert Choralvorspiele für Orgel.

Von dem zur Weihe des Hauses von Herrn Professor Reinhold Becker-Blasewitz komponierten und uns gewidmeten Festgesang wurden handschriftlich hergestellt: 4 Partituren und 55 Stimmen.

l) Turnhalle. — Turn- und Spielgeräte.

(Verwalter: Realgymnasiallehrer Dr. Gündel.)

a) Für die Halleneinrichtung wurde angeschafft:

1. 1 Reckeinrichtung, bestehend aus 4 verschiebbaren Recksäulen, 3 eisernen und einer mit Holz verkleideten Reckstange und einem Reckstangenhalter. — 2. 2 Roll-Leitern. — 3. 2 Tiefsprungtritte. — 4. 1 Klettergerüst mit 12 senkrechten Kletterstangen, 4 Paar Schaukelringe, 1 achteiliger Rundlauf, 8 Klettertaue. — 5. 3 fahrbare verstellbare Holzbarren. — 6. 2 Pferde, 3 Böcke, 2 Sprungkästen, 6 Sprungbretter, 3 Paar Springständer, 4 Springleinen, 1 Hochweitsprungvorrichtung. — 7. 100 schwere, 100 leichte Hanteln (dazu 2 Aufhängegestelle), 50 leichte, 50 schwere Eisenstäbe (dazu 2 Aufhängegestelle), 5 Kugelstäbe (mit

Auflegegestell), 100 Keulen von Buchenholz (mit Aufhängegestell), 10 Springstäbe. — 8. 2 Schwungseile, 4 Kokosmatten, 1 Meßlatte, 1 Meßgestell zum Messen der Körpergrößen, 3 Filzmützen. — 9. 1 Tritt zum Vorturnen, 1 Bockleiter, 1 Wertsachenschrank. — 10. 1 Schrank zum Aufbewahren der Turnschuhe, 1 Bank.

b) für den Turnplatz:

1. 2 Sturmtribretter mit 4 eisernen Ständern. — 2. 3 eiserne Reckeinrichtungen. — 4. 3 eingegrabene eiserne Barren. — 5. 3 Eisenwürfel, 3 eiserne Kugeln.

c) für den Spielplatz:

1. 1 Ziehtau. — 2. 1 Faustball. — 3. 6 Schlaghölzer. — 4. 6 Schlagbälle. — 5. 12 Grenzfähnchen. 6. 1 Luftpumpe. — 7. 1 Faustballmal.

Geschenkt wurde von Herrn Arthur Boerner-Leipzig: 1 Meßgestell zum Messen der Körpergrößen.

E. Stiftungen.

1. **König Friedrich August-Stiftung** (vgl. S. 4) in Höhe von 6643 Mark. Die für 1908 verfügbaren Mittel wurden durch Beschluß des Gemeinderates vom 3. März 1909 nach dem Vorschlag des Lehrerkollegiums an je einen Schüler der III a und der V vergeben. Alljährlich soll nach Ostern vom Gemeinderat zur Bewerbung um diese Stiftung öffentlich aufgefordert werden.

2. **Julius Reichardt-Stiftung** in Höhe von 3000 Mark. Ein Zinsenrest von 1908 sowie die Hälfte der Zinsen für 1909 wurden einem Schüler der III b auf Beschluß des Lehrerkollegiums verliehen. Die andere Hälfte der Jahreszinsen wird stiftungsgemäß für Lehrmittelzwecke verwendet.

3. **Königsheim-Stiftung** (vgl. S. 4) in Höhe von 2500 Mark. Die Zinsen dieser Prämien-Stiftung des Gemeinderates zu Blasewitz werden Ostern 1909 erstmalig zur Vergebung kommen; bei der Osterversetzung werden die Namen der vom Lehrerkollegium mit Prämien bedachten Schüler verkündigt, die Prämien selbst werden den Schülern beim Königs Geburtstag-Aktus eingehändigt.

Ostern 1908 wurden von den vom Gemeinderate bewilligten Mitteln in Höhe von 50 Mark 9 Schüler der Klassen II b—V mit Bücherprämien bedacht (vgl. S. 21).

4. **Stipendienfonds**. Der Reinertrag aus zwei im Jahre 1905 von Herrn Physiker Dähne-Blasewitz gehaltenen Experimentalvorträgen wird (zurzeit 550 Mark) von der Gemeindekasse verwaltet, bis Bestimmungen über Verwendung dieses Fonds getroffen werden.

5. **Stiftung der Deutschen Bank** in Höhe von 500 Mark. Die Zinsen werden erstmalig Ostern 1909 an den Verfasser des besten deutschen Prüfungs-Aufsatzes in der obersten Klasse vergeben werden; bis zum vollen Ausbau der Anstalt (Ostern 1911) soll diese Prämie in der Klasse II b verbleiben, dann alljährlich an einen Abiturienten vergeben werden.

Für alle aus Anlaß der Schulweihe oder im Laufe des Berichtsjahres unserer jungen Anstalt gemachten überaus wertvollen Geschenke und Stiftungen, reiche Zuwendungen an Büchern und Sammlungsgegenständen sei auch an dieser Stelle den Schenkgebern nochmals herzlich gedankt.

F. Verordnungen und Beschlüsse

A. des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts,

B. des Gemeinderates zu Blasewitz.

1908.

- A.** 27. Februar: Verhalten der Schulbehörden beim Auftreten ansteckender Krankheiten in den Schulen.
17. März: Johann Hinrich Wichern-Jubiläum.
23. März: Übersicht der vom Kgl. Finanzministerium herausgegebenen Meßtischblätter.
26. März: Genehmigung des Stundenplanes und der Schriftstellerlektüre für 1908/09.
28. April: Bestätigung der Wahl des Herrn Dr. phil. Martin Gündel zum nichtständigen wissenschaftlichen Lehrer vom 1. April 1908.

6. Mai: Hinweis auf den Spielkursus der Zentralstelle zur Förderung der Volks- und Jugendspiele in Leipzig, 9.—13. Juni 1908.
22. Juni: Hinweis auf den Besuch der Sonderausstellung „Kunst und Kultur unter den Sächsischen Kurfürsten“ in der Dresdner Großen Kunstaussstellung von 1908.
7. Juli: Hinweis auf den Bilderatlas zur Sächsischen Geschichte von Prof. Dr. Sponzel und Rektor Dr. Schmidt.
11. Juli: Zuweisung des Herrn Dr. phil. Adolf Kneisel zur Ersetzung des Probejahres vom 1. Oktober an.
24. August: Vermittlung eines Büchergeschenkes des Kgl. Preuß. Hofbuchhändlers Herrn Dr. Toeche-Mittler in Berlin.
26. August: Hinweis auf den 3. apologetischen Instruktionskursus in Berlin, 6.—16. Oktober.
9. September: Genehmigung der Verlegung des Nachmittagsunterrichts von Dienstag und Freitag auf Montag und Donnerstag von Michaelis 1908 an.
25. September, 7. Oktober, 5. Januar 1909: Hinweis auf neuerschienene Bücher und auf die neubegründete deutsche mikrologische Gesellschaft.
27. Oktober: Die auf eine Eingabe des Vorstandes des Vereins abstinenten Philologen deutscher Zunge ergangene Verordnung.
25. November: Genehmigung der Anstellung der Herren Dr. Dörfel und Dr. Förster als ständige wissenschaftliche Lehrer und des Vikars an der Fürstenschule zu Grimma, Herrn Dr. Frey, als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer vom 1. April 1909 an.
14. Dezember: Neue Ferienordnung: Die Weihnachtsferien dauern auch an den Schulen mit 5 Wochen Sommerferien bis 6. Januar. Die Sommerferien beginnen mit dem 15. Juli und endigen mit dem 14. August; für solche Lehranstalten, deren Sommerferien schon bisher 5 Wochen umfaßt haben, bewendet es dabei; die Herbstferien beginnen mit dem letzten Sonnabend im September und endigen mit dem zweiten darauffolgenden Sonntag.
- 1909.
14. Januar: Schüler, die ein von einer gleichartigen sächsischen Schule ausgestelltes, zu keinerlei Bedenken Anlaß gebendes Abgangszeugnis beibringen, sind künftig ohne Aufnahmeprüfung in dieselbe Klasse aufzunehmen.
19. Februar: Genehmigung der Unterrichtsverteilung und der neu einzuführenden Bücher für 1909/10.
- B.** 5. Mai 1908: Ergebnis der Prüfung der Schulräume durch den Kgl. Bezirksarzt und die Kgl. Amtshauptmannschaft.
30. September: Die Zahl der künftig in die unteren Klassen des Realgymnasiums aufzunehmenden Schüler wird nach dem Vorschlag der Realgymnasialkommission auf 35 festgesetzt.
7. November: Überweisung von 18 Bänden des Neuen Archivs für Sächsische Geschichte und Altertumskunde.
26. November: Überlassung der Aula zu den geplanten Elternabenden.
22. Januar 1909: Die vom 1. Januar 1909 geltende vorläufige Neuregelung der Gehaltsverhältnisse für Rektor und Kollegium.

G. Mitteilungen für die Eltern und Pfleger der Schüler.

1. Ziele des Realgymnasiums. Das Realgymnasium ist ebenso wie das humanistische Gymnasium eine neunklassige höhere Schule, eine Vollanstalt, die mit dem Gymnasium den für wissenschaftliche Studien unentbehrlichen Betrieb der lateinischen Sprache von Sexta an gemein hat; an Stelle der griechischen Sprache aber werden im Unterrichtsplane des Realgymnasiums die deutsche Sprache, das Französische (von IV an), das Englische (von IIIa an) besonders stark betont, daneben sollen eingehendere mathematische und naturwissenschaftliche Studien den jugendlichen Verstand schärfen und zur genauen Beobachtung der Naturvorgänge anregen.

Das Realgymnasium ist daher die geeignetste Vorbereitungsstätte für alle diejenigen, die den Ingenieurwissenschaften, der Elektrotechnik, der Architektur, der chemischen Industrie, der Medizin, dem Apothekerberufe, der Tierheilkunde, der Zahnheil-

kunde, dem Berg- und Hüttenwesen, dem Forstfach, dem höheren Postdienst, dem Steuerfach, der Offizierslaufbahn oder der Marine sich zuwenden wollen, somit ihre weiteren Studien auf einer technischen oder tierärztlichen Hochschule, auf einer Berg- oder Forstakademie machen oder in die Armee oder Marine eintreten wollen. Außerdem steht den Abiturienten des Realgymnasiums ohne weiteres die Universität offen zum Studium der Medizin, der Mathematik, der beschreibenden und exakten Naturwissenschaften, der Philosophie, der Philologie, der Pädagogik, der Geschichte, der Pharmazie und der Landwirtschaft; endlich zum juristischen Studium — ohne jede Nachprüfung — denjenigen Abiturienten, die im Latein nicht unter 2 zensiert worden sind.

Nach sechsjährigem Schulbesuch, nach erfolgreichem Besuch der Untersekunda, erhalten die Schüler des Realgymnasiums das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.

2. Wahlfreie Fächer. Jeder Schüler ist verpflichtet, an dem gesamten planmäßigen Unterricht seiner Klasse teilzunehmen; wahlfrei (fakultativ) sind nur: Stenographie für die Schüler der Obertertia und Untersekunda; Freihandzeichnen für die Schüler der drei obersten Klassen (Obersekunda, Unterprima und Oberprima), Ergänzungsunterricht in Latein für die beiden Primen.

Der Austritt aus dem Unterricht in einem Wahlfach im Laufe des Halbjahres ist nur ausnahmsweise und mit Genehmigung des Rektors statthaft. Die Teilnahme am Stenographieunterricht ist allen Schülern dringend zu empfehlen, weil die Kenntnis der Kurzschrift für gewisse Berufsarten unentbehrlich ist.

3. Aufnahme. Zur Aufnahme in die unterste Klasse (Sexta) genügt das erfüllte neunte Lebensjahr und eine Vorbildung, wie sie durch mindestens dreijährigen Unterricht in einer wohleingerichteten Bürgerschule erworben wird: Geläufigkeit im Lesen und genügende Übung im richtigen Nachschreiben des Diktierten in deutscher und lateinischer Schrift, die Fähigkeit, eine leichte Erzählung schriftlich wiederzugeben, sowie im Rechnen Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten. Die wissenschaftlichen Erfordernisse zur Aufnahme in die übrigen Klassen sind festgestellt in der „Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 22. Dezember 1902“.

Die regelmäßige Aufnahme findet alljährlich nach Schluß der Osterferien auf Grund einer Aufnahmeprüfung statt. Für Sexta wird eine Vorprüfung vor Ostern abgehalten. Im Laufe des Schuljahres ist eine Aufnahme nur ausnahmsweise zulässig.

Es empfiehlt sich, die Knaben erst nach vollendetem 10. Lebensjahre, also nach vierjährigem Besuch einer Bürgerschule dem Gymnasium zuzuführen.

Die Anmeldung zur Aufnahme erfolgt beim Rektor. Der Aufzunehmende ist tunlichst persönlich vorzustellen. Bei der Anmeldung sind beizubringen: 1. ein Geburts- oder Taufzeugnis, bei Konfirmierten ein Konfirmationszeugnis, 2. der letzte Impfnachweis, 3. ein Zeugnis über die bisher genossene Bildung und über die bisherige Führung (letztes Schulzeugnis).

4. Schulgeld und Gebühren. Das Schulgeld beträgt zurzeit 150 \mathcal{M} jährlich für jeden Schüler und ist vierteljährlich im voraus zu entrichten (Rathaus Blasewitz, Zimmer No. 8).

Für dasjenige Vierteljahr, in dessen Verlaufe die Aufnahme oder die Abmeldung eines Schülers erfolgt, ist das Schulgeld voll zu bezahlen; jedoch wird bei den zu Ostern abgehenden Schülern nur das Vierteljahr Januar bis März in Anrechnung gebracht.

An Gebühren werden außer dem Schulgeld erhoben: 15 \mathcal{M} für die Aufnahme eines Schülers 15 \mathcal{M} beim Abgange mit Reifezeugnis, 9 \mathcal{M} beim Abgange ohne Reifezeugnis, gleichviel ob ein Abgangszeugnis verlangt wird oder nicht.

Die Abgangsgebühren sind auch bei zwangsweiser Entfernung eines Schülers zu zahlen.

Als Beitrag zur Schülerbücherei wird jährlich 1 \mathcal{M} erhoben; dieser Beitrag ist an einem den Schülern vorher bekannt zu gebenden Tage zwischen Ostern und Pfingsten in der Schule zu entrichten.

5. Pensionen. Für auswärtige Schüler vermittelt der Rektor geeignete Unterkunft; zur Wahl einer Pension für einen Schüler ist vor Abschluß des Pensionsvertrages die Genehmigung des Rektors einzuholen und bei jedem folgenden Pensionswechsel desgleichen. Nur in den von der Schule zugelassenen Pensionen dürfen auswärtige Schüler untergebracht werden; diese stehen unter der besonderen Aufsicht des Rektors, der darüber wacht, daß die Schüler ein angemessenes Unterkommen haben.

6. Allgemeines. Um ein Handinhandgehen der Schule mit dem Elternhause in Fragen der Erziehung zu ermöglichen, ist es erwünscht, daß die Eltern oder deren Stellvertreter ab und zu mit dem

Klassenlehrer ihres Sohnes oder mit dem Rektor Rücksprache nehmen; außerhalb der Unterrichtsstunden sind die Lehrer der Anstalt gern bereit, Besuche von Eltern zu empfangen; zu diesem Zwecke ist im I. Obergeschoß ein besonderes Lehrer-Sprechzimmer (Wartezimmer) eingerichtet worden; vorherige Anmeldung bei dem betreffenden Klassen- oder Fachlehrer ist ratsam. Auf die jährlich mehrere Male stattfindenden Elternabende sei besonders hingewiesen. Etwaige körperliche Gebrechen oder besondere Charaktereigenheiten der Schüler sind bei der Aufnahme des Schülers dem Rektor und bei jeder Osterversetzung dem neuen Klassenlehrer vertrauensvoll mitzuteilen, damit von den beteiligten Lehrern auf die Eigenart der Schüler tunlichst Rücksicht genommen werden kann.

Die Eltern und deren Stellvertreter werden gebeten, vom Inhalt der Schulordnung Kenntnis zu nehmen und zur dauernden Kontrolle des Standes der Leistungen ihrer Söhne in die korrigierten Hefte (Haus- und Klassenarbeiten) öfter Einsicht zu nehmen; vor Abgabe einer jeden neuen Arbeit befinden sich die Hefte stets einige Tage in den Händen der Schüler; gute Hefte dürfen keinesfalls in der Schule zurückgelassen werden. Sogenannte „Weihnachtsbriefe“ werden nicht gesandt; vor Beginn der Weihnachtsferien werden die Schüler unter Angabe der Fächer, in denen sie gefährdet sind, ermahnt. Den Eltern ist zu empfehlen, nach Michaelis und kurz vor oder nach den Weihnachtsferien Erkundigung über den Stand der Leistungen ihres Sohnes beim Klassenlehrer oder beim Rektor einzuziehen.

In einer der beiden großen Pausen kann den Schülern auf Wunsch regelmäßig Milch für billigen Preis von dem Hausmeister in der Milchhalle im Kellergeschoß verabreicht werden.

Jeder Schüler hat sich ein Paar Turnschuhe anzuschaffen, die in einem verschließbaren Schranke des Vorraumes der Turnhalle dauernd aufbewahrt werden können.

Die Unterrichtsstunden verteilen sich auf sechs Vormittage und zwei Nachmittage (für Sexta und Quinta nur ein Nachmittag), wie folgt: vormittags im Sommer: 7¹⁰—8, 8¹⁰—8⁵⁵, 9¹⁰—9⁵⁵, 10¹⁵—11, 11¹⁵—12 (im Winter verschiebt sich die Einteilung um eine Stunde, von 8—1 Uhr); nachmittags 3¹⁰—4, 4¹⁵—5, 5¹⁵—6 Uhr.

Für die Pflege der Bewegungsspiele sind besondere Nachmittage angesetzt.

H. Verzeichnis der 1909/10 eingeführten Schulbücher.

Fach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse							
		VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	
Religion	Landesgesangbuch	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	
	Kl. Katechismus und religiöser Memorierstoff	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	
	Völker und Strack: Biblische Geschichte, Ausg. B	VI	V	IV	—	—	—	—	
	„ „ „ Biblisches Lesebuch	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	
	Goldacker, Hofmann, Kreuzler: Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	
Deutsch	Regeln für die deutsche Rechtschreibung	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	
	Lesebuch für Realschulen und verwandte Anstalten (Verlag B. G. Teubner, Leipzig) I. Teil	VI	V	—	—	—	—	—	
	„ „ „ „ „ II. „	—	—	IV	IIIb	—	—	—	
	„ „ „ „ „ III. „	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	
Latein	Ostermann-Müller: Lat. Übungsbuch, Ausg. A I	VI	—	—	—	—	—	—	
	„ „ „ „ „ A II	—	V	IV	—	—	—	—	
	„ „ „ „ „ A III	—	—	IV	IIIb	—	—	—	
	„ „ „ „ „ A IV ₁	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	
	Stegmann: Lateinische Schulgrammatik	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	
	Ostermann-Müller: Wörterbuch (nur empfohlen)	—	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	
	Caesar: Bellum Gallicum, Ausg. v. Fügner	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	
	Ovid: Gedichte, Auswahl von Tegge, I. Teil mit Kommentar (Ausgabe Weidmann)	—	—	—	—	—	—	IIa	
Dasselbe, II. Teil mit Kommentar	—	—	—	—	—	IIb	—		

J. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Mittwoch, den 31. März 1909

(in der Aula).

Sexta:	9 ¹⁰ — 9 ³⁰	Religion	<i>Schulze.</i>
	9 ³⁰ —10	Latein	<i>Dr. Berge.</i>
Quinta:	10 —10 ³⁰	Rechnen	<i>Dr. Förster.</i>
	10 ³⁰ —11	Geographie	<i>Dr. Dörfel.</i>
Quarta:	11 —11 ³⁰	Französisch	<i>Dr. Kneisel.</i>
	11 ³⁰ —12	Naturkunde	<i>Dr. Förster.</i>

(in der Turnhalle)

12¹⁵—1 Turnen der V und IV *Dr. Gündel.*

Donnerstag, den 1. April 1909

(in der Aula)

Untertertia:	9 — 9 ³⁰	Latein	<i>Dr. Gündel.</i>
	9 ³⁰ —10	Mathematik	<i>Dr. Noth.</i>
Obertertia:	10 —10 ³⁰	Englisch	<i>Dr. Scharf.</i>
	10 ³⁰ —11	Geschichte	<i>Dr. Dörfel.</i>
Untersekunda:	11 —11 ³⁰	Deutsch	<i>Č. r. m. Böhme.</i>
	11 ³⁰ —12	Physik	<i>Dr. Noth.</i>

(in der Turnhalle)

12¹⁵—1 Turnen der IIIa und IIb *Dr. Gündel.*

Die **Ausstellung von Zeichnungen** befindet sich während der beiden Prüfungstage von 9—12 und 3—5 im Zeichensaal (2. Stockwerk).

Zu den öffentlichen Prüfungen sowie zur Besichtigung der Zeichenausstellung werden die Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Freunde und Gönner unserer Anstalt ergebenst eingeladen.

Blasewitz, Prohliser Straße 15,
im März 1909.

Prof. Dr. **Otto Boerner**, Rektor.

Aufnahmeprüfungen: Montag, den 19. April 1909, 8 Uhr. (Die Eltern der neuangemeldeten Schüler erhalten noch besondere Mitteilung hierüber).

Sprechstunden des Rektors: an Wochentagen im Sommer 10—11, im Winter 11—12 Uhr (Sonnabends unbestimmt); Fernsprecher: Amt Dresden 8088.

J. O

Sexta:

Quinta:

Quarta:

12¹⁵—1

Untertert

Obertert

Untersel

12¹⁵—1

Die **Ausstellung**

Zu den öffe
werden die Behörd
und Gönner unsere

Blasewit
im

Aufnahme
neuangemeldeten S

Sprechstu
11—12 Uhr (Sonnabend

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



Prüfungen.

09

- Schulze.*
- Dr. Berge.*
- Dr. Förster.*
- Dr. Dörfel.*
- Dr. Kneisel.*
- Dr. Förster.*

Dr. Gündel.

909

- Dr. Gündel.*
- Dr. Noth.*
- Dr. Scharf.*
- Dr. Dörfel.*
- Č. r. m. Böhme.*
- Dr. Noth.*

Dr. Gündel.

während der beiden Prüfungstage
(2. Stockwerk).

chtigung der Zeichenausstellung
er Schüler, sowie alle Freunde

rof. Dr. **Otto Boerner**, Rektor.

ril 1909, 8 Uhr. (Die Eltern der
eilung hierüber).

en im Sommer 10—11, im Winter
: Amt Dresden 8088.



